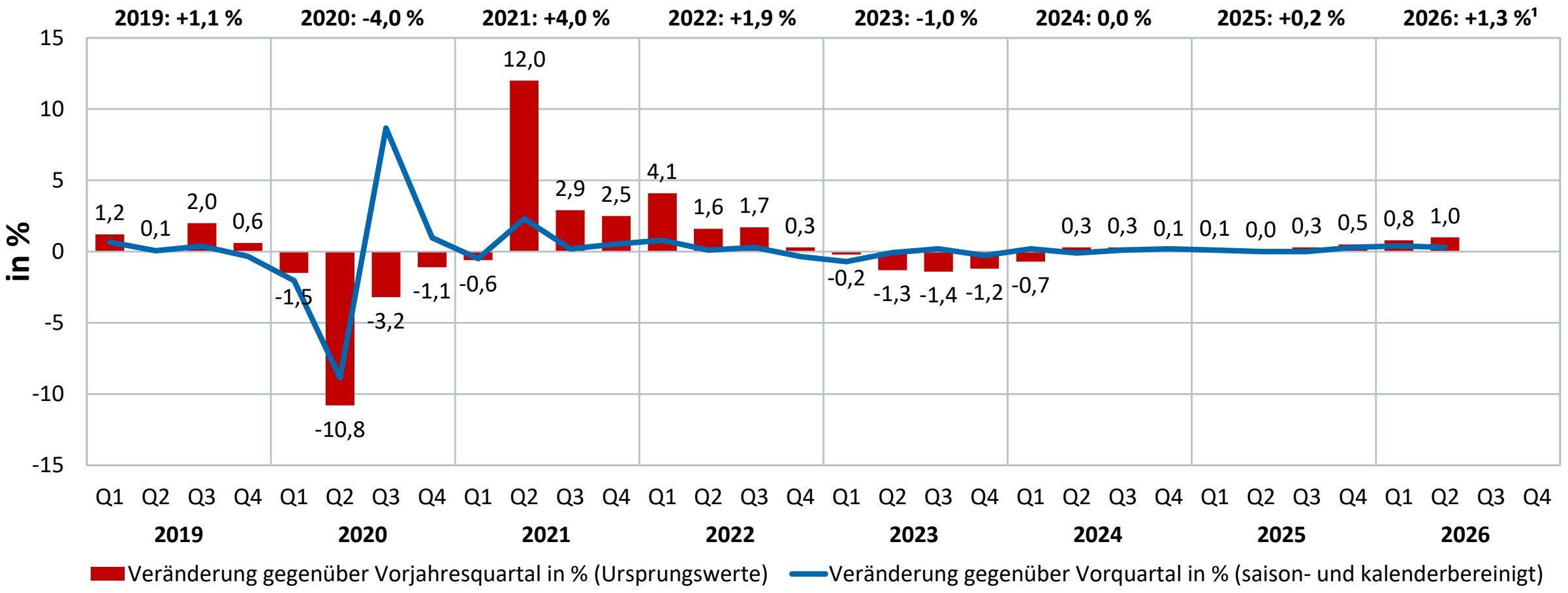
Bruttoinlandsprodukt

preisbereinigt, verkettet

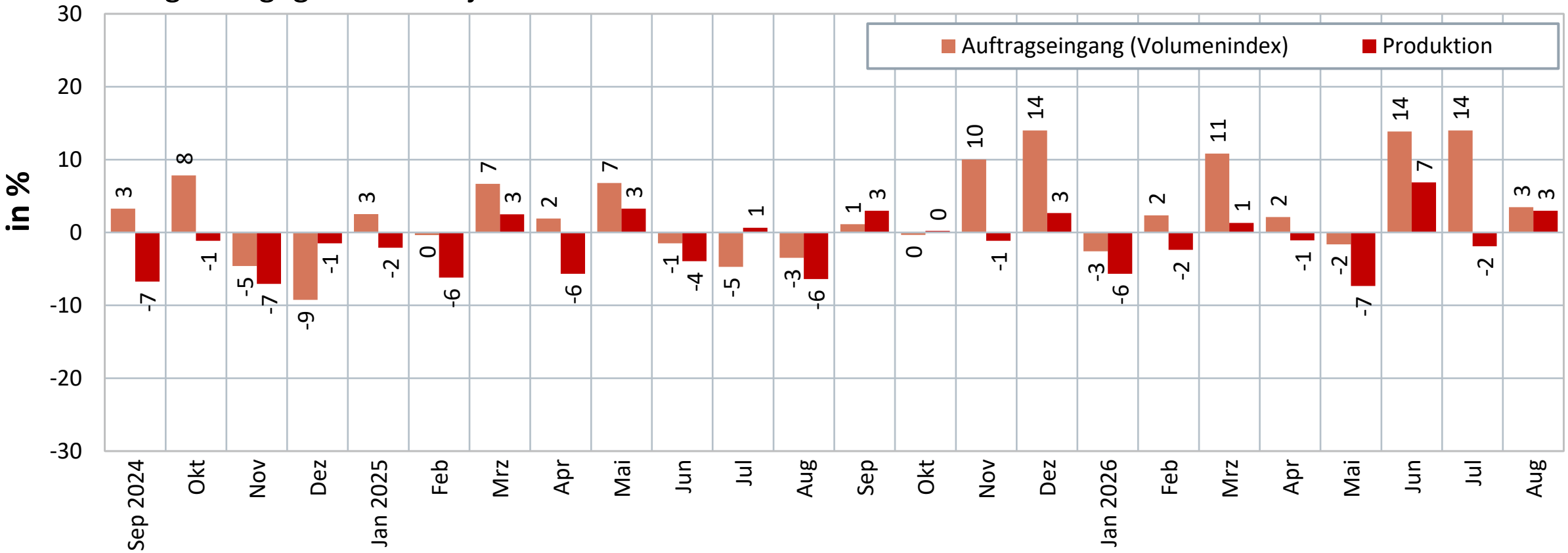


Quelle: Destatis, Stand 24.09.2026

[1] lt. Prognosen der Gemeinschaftsdiagnose Herbst vom 24.09.2026

Entwicklung von Auftragseingang und Produktion: Verarbeitendes Gewerbe insgesamt

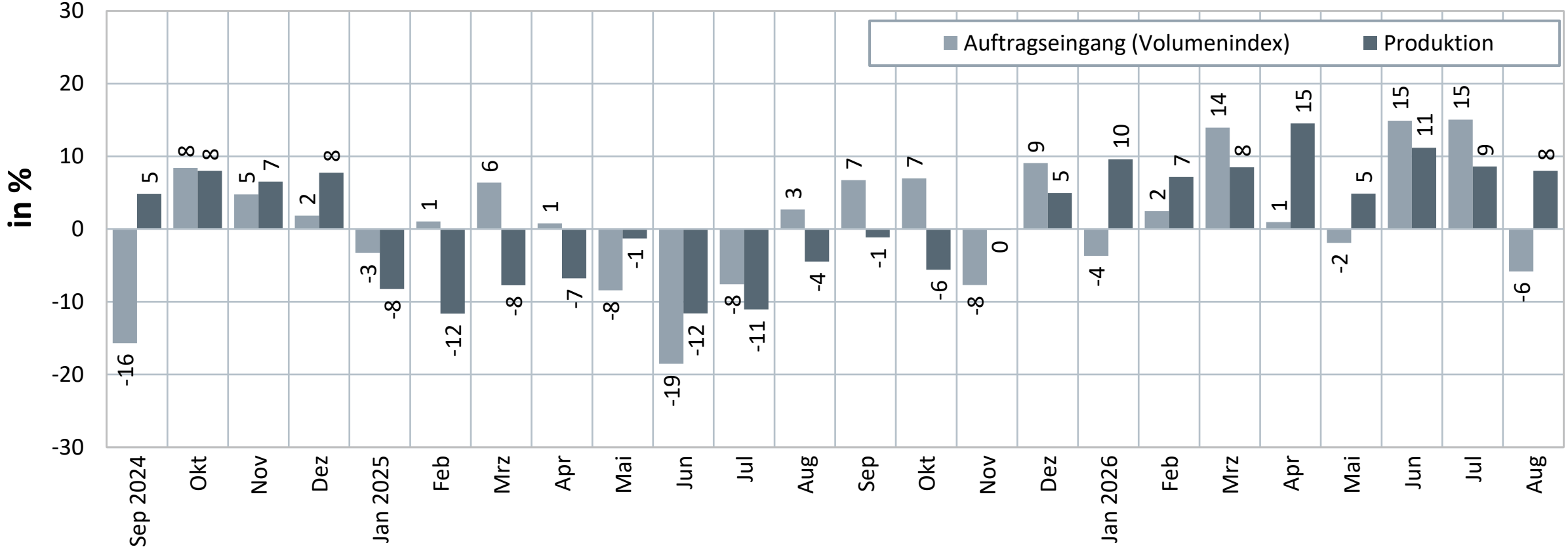
Veränderungsrate gegenüber Vorjahresmonat



Quelle: Destatis, BDEW (eigene Berechnung)

Entwicklung von Auftragseingang und Produktion: Eisen- und Stahlerzeugung

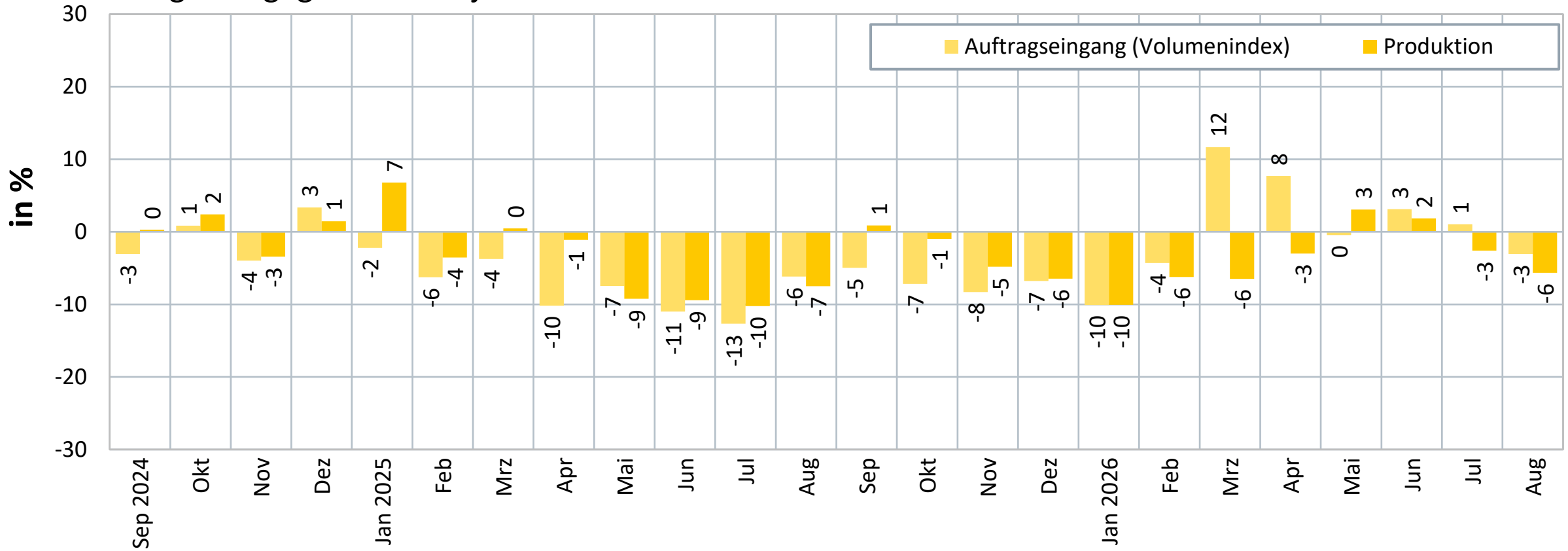
Veränderungsrate gegenüber Vorjahresmonat



Quelle: Destatis, BDEW (eigene Berechnung)

Entwicklung von Auftragseingang und Produktion: Chemische Grundstoffe

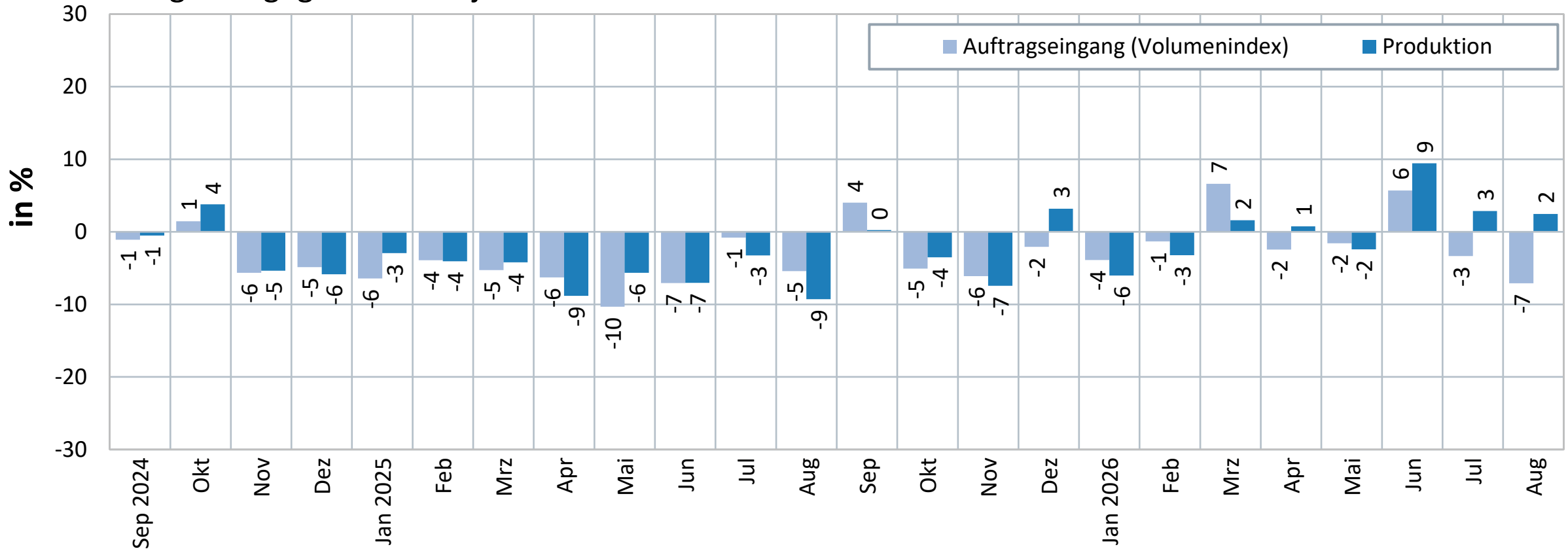
Veränderungsrate gegenüber Vorjahresmonat



Quelle: Destatis, BDEW (eigene Berechnung)

Entwicklung von Auftragseingang und Produktion: Papierherstellung

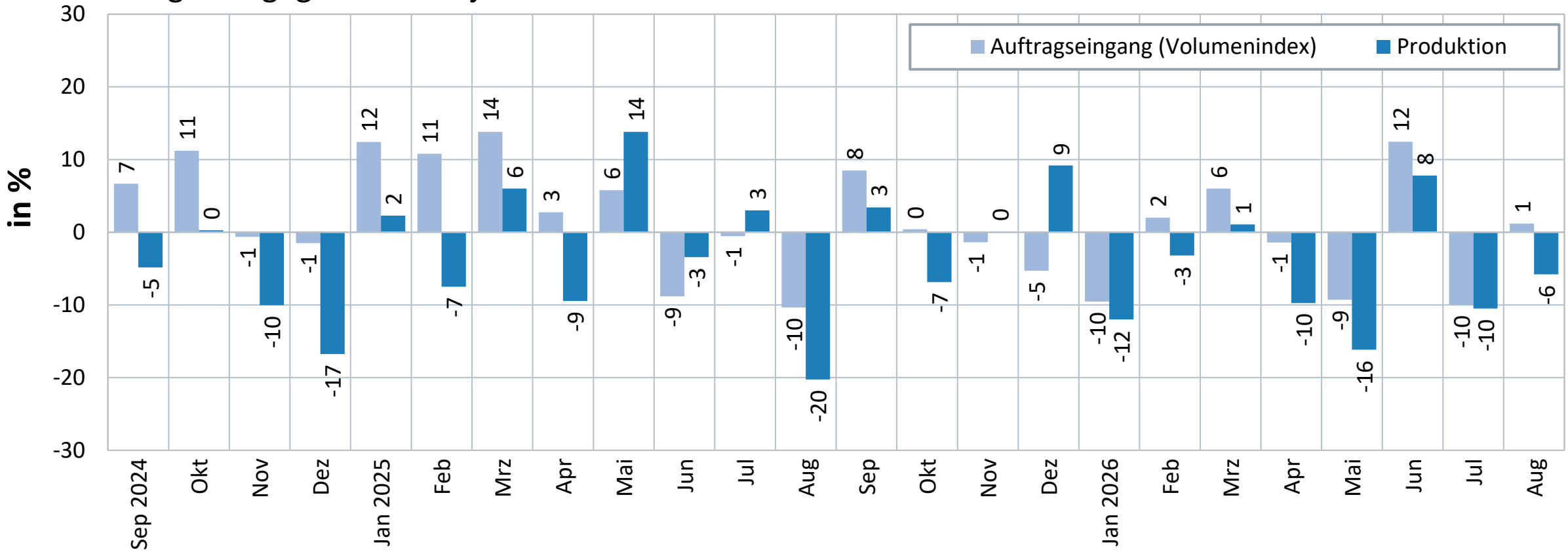
Veränderungsrate gegenüber Vorjahresmonat



Quelle: Destatis, BDEW (eigene Berechnung)

Entwicklung von Auftragseingang und Produktion: Fahrzeugbau

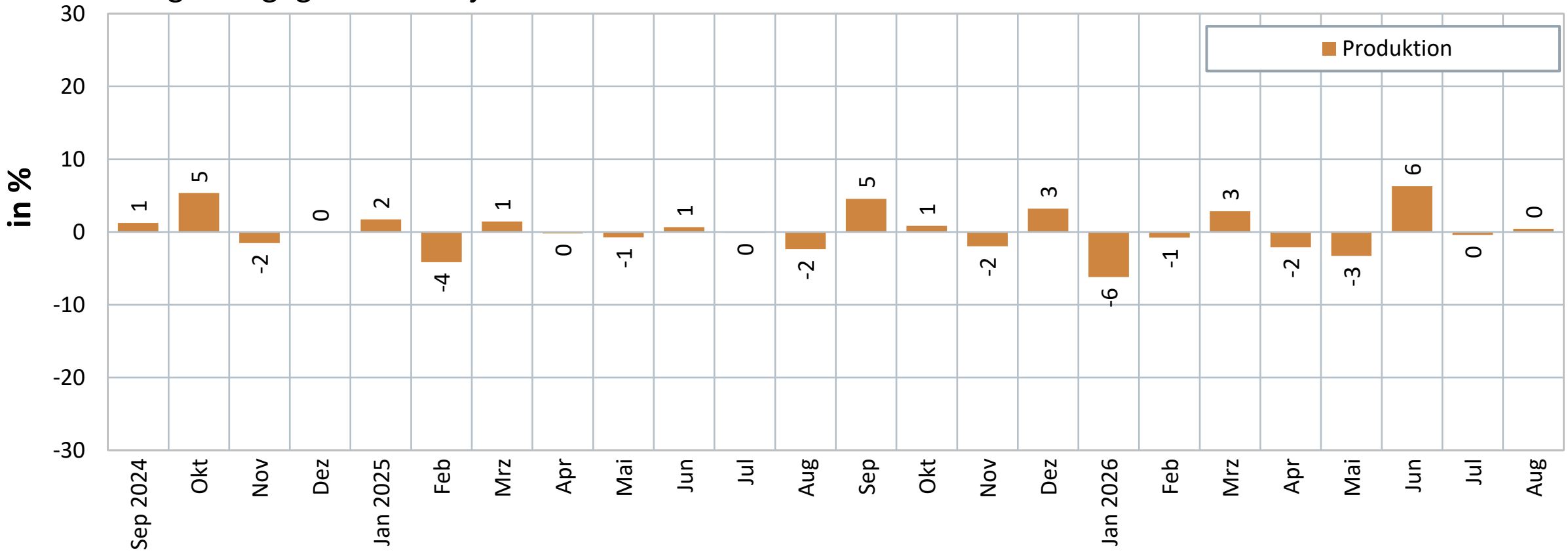
Veränderungsrate gegenüber Vorjahresmonat



Quelle: Destatis, BDEW (eigene Berechnung)

Entwicklung der Produktion: Nahrungsmittel

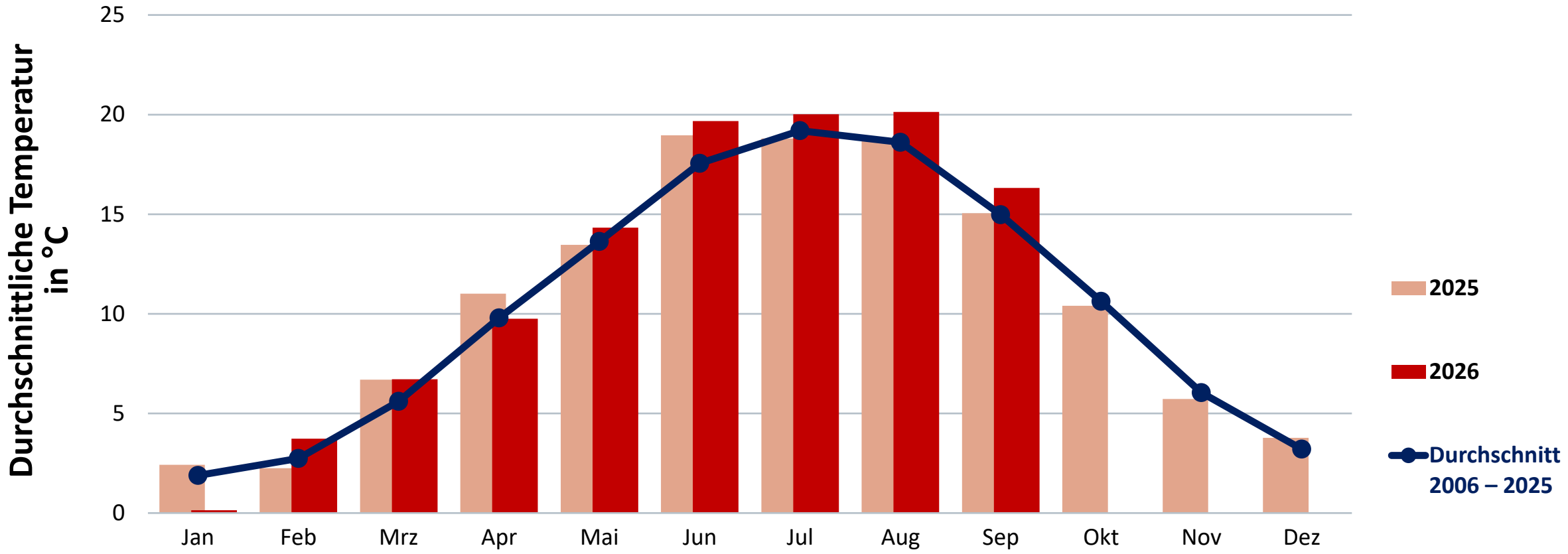
Veränderungsrate gegenüber Vorjahresmonat



Quelle: Destatis, BDEW (eigene Berechnung)

Temperatur

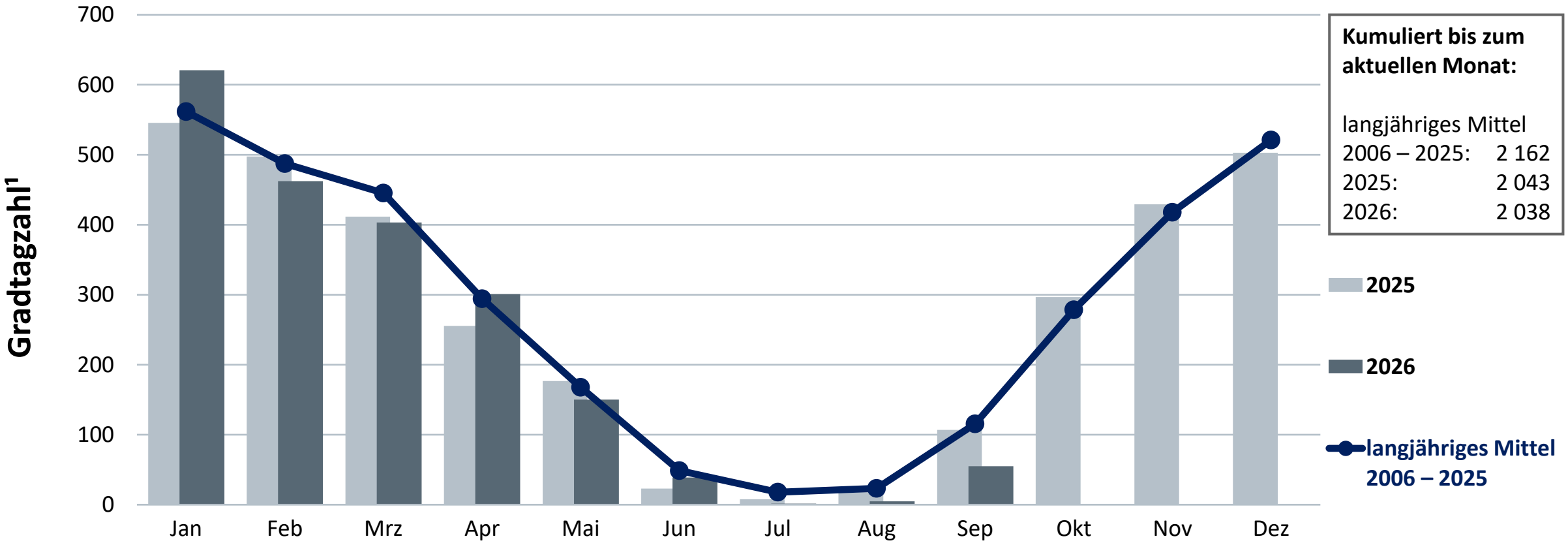
als Verbrauchsindikator gewichtet mit der Einwohnerzahl pro Bundesland zum 31.12.2025 – Auswertung von 39 Wetterstationen des DWD



Quelle: DWD; eigene Berechnung

Gradtagzahl Heizen

als Verbrauchsindikator gewichtet mit der Einwohnerzahl pro Bundesland zum 31.12.2025 – Auswertung von 43 Wetterstationen des DWD

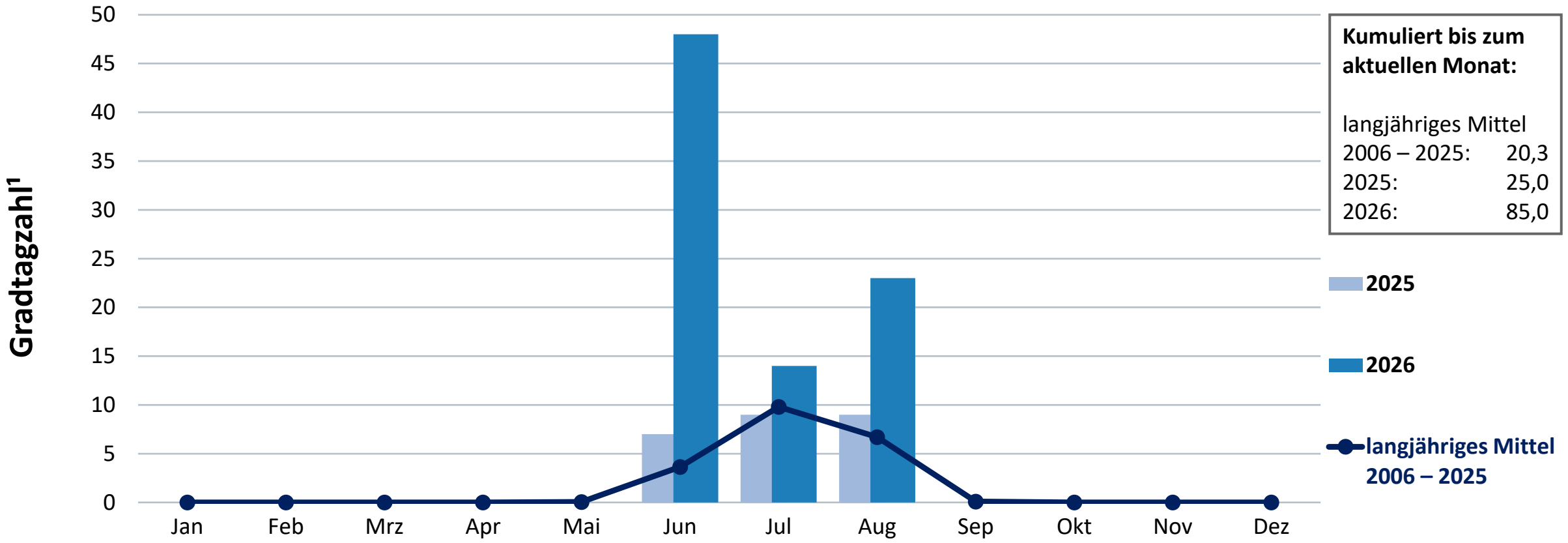


Quellen: DWD, Destatis; eigene Berechnungen

[1] nach VDI-Richtlinie 2067

Gradtagzahl Kühlen

als Verbrauchsindikator gewichtet mit der Fläche der Wohn- und Nichtwohngebäude pro Bundesland
Berechnungsbasis: Tagestemperaturen von 450 Wetterstationen

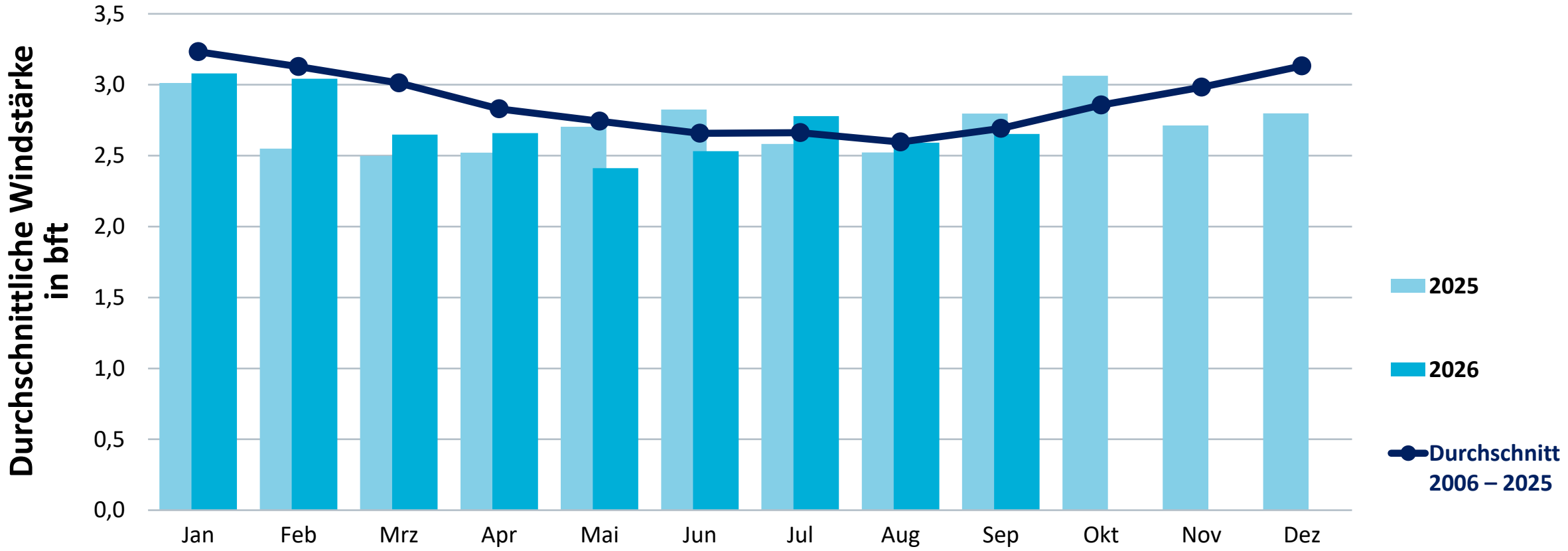


Quelle: ZSW, Stand 10/2026

[1] Die Grenztemperaturen sind (analog zu den Gradtagen) 21 °C und 24 °C.

Windstärke

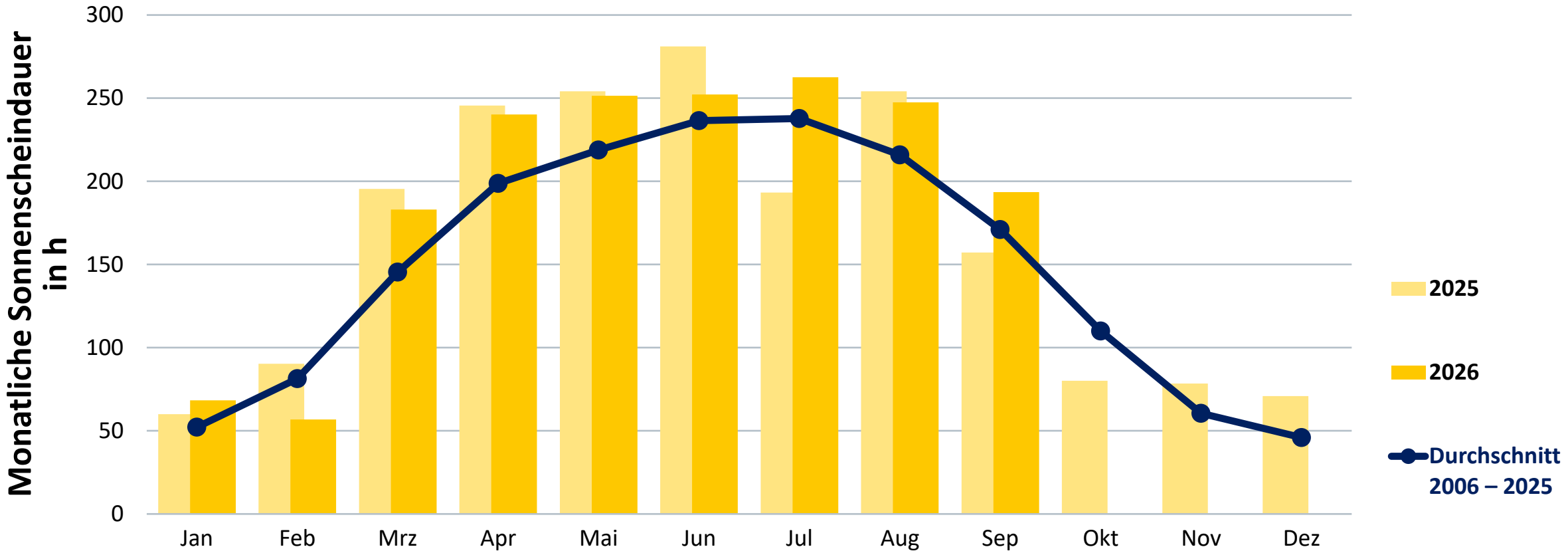
als Erzeugungsindikator gewichtet mit der geografischen Verteilung der installierten Leistung der Windenergieanlagen zum 31.12.2025 – Auswertung von 39 Wetterstationen des DWD



Quelle: DWD; eigene Berechnung

Sonnenschein

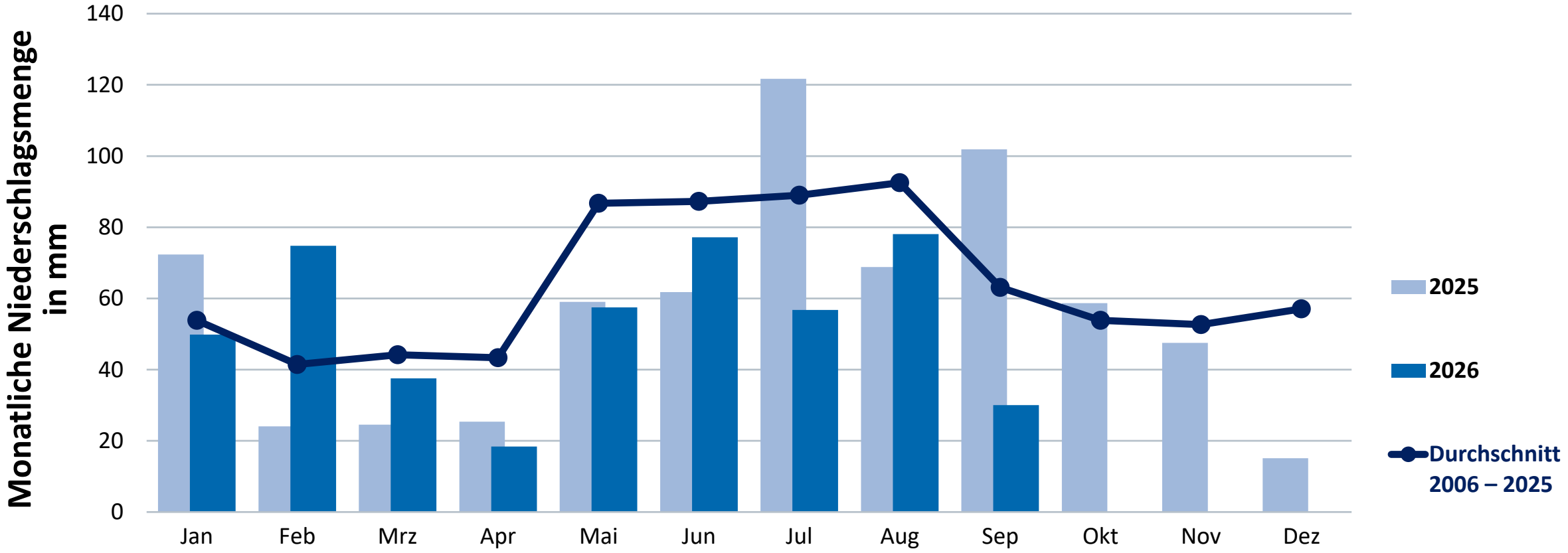
als Erzeugungsindikator gewichtet mit der geografischen Verteilung der installierten Leistung der PV-Anlagen zum 31.12.2025 – Auswertung von 39 Wetterstationen des DWD



Quelle: DWD; eigene Berechnung

Niederschlag

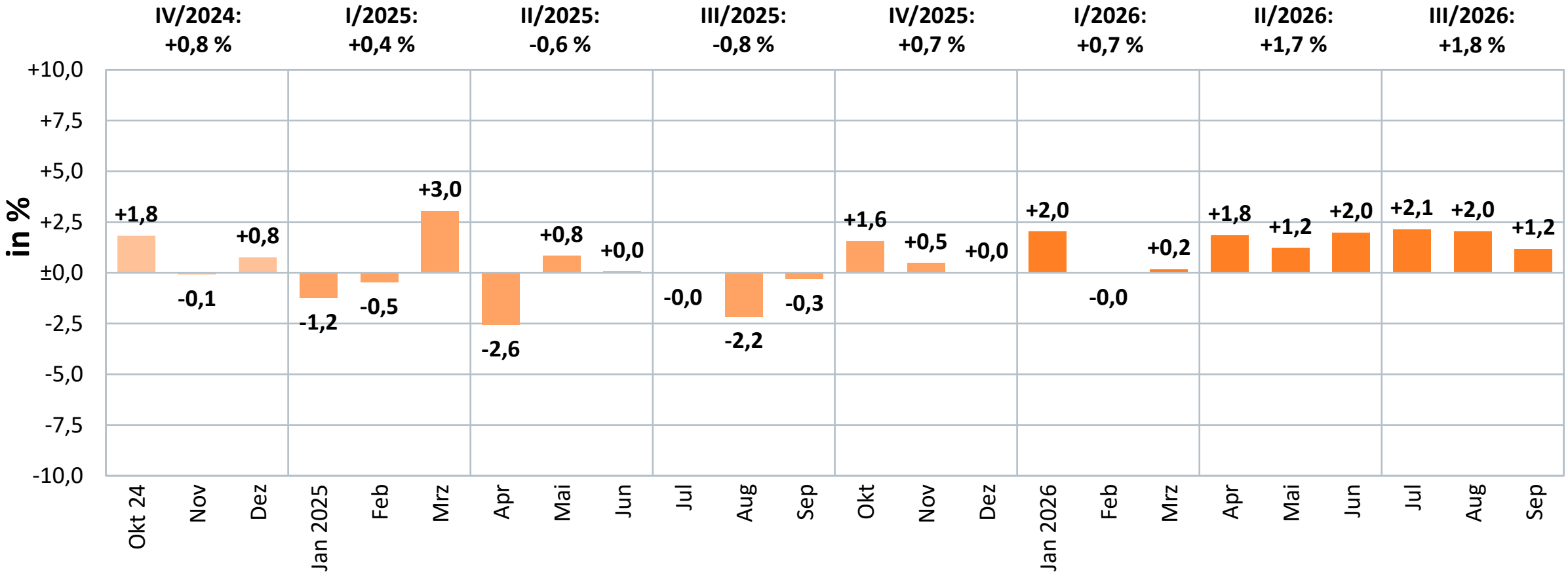
als Erzeugungsindikator gewichtet mit der geografischen Verteilung der installierten Leistung der Wasserkraftanlagen zum 31.12.2025 – Auswertung von 39 Wetterstationen des DWD



Quelle: DWD; eigene Berechnung

Entwicklung des Gesamtstromverbrauchs

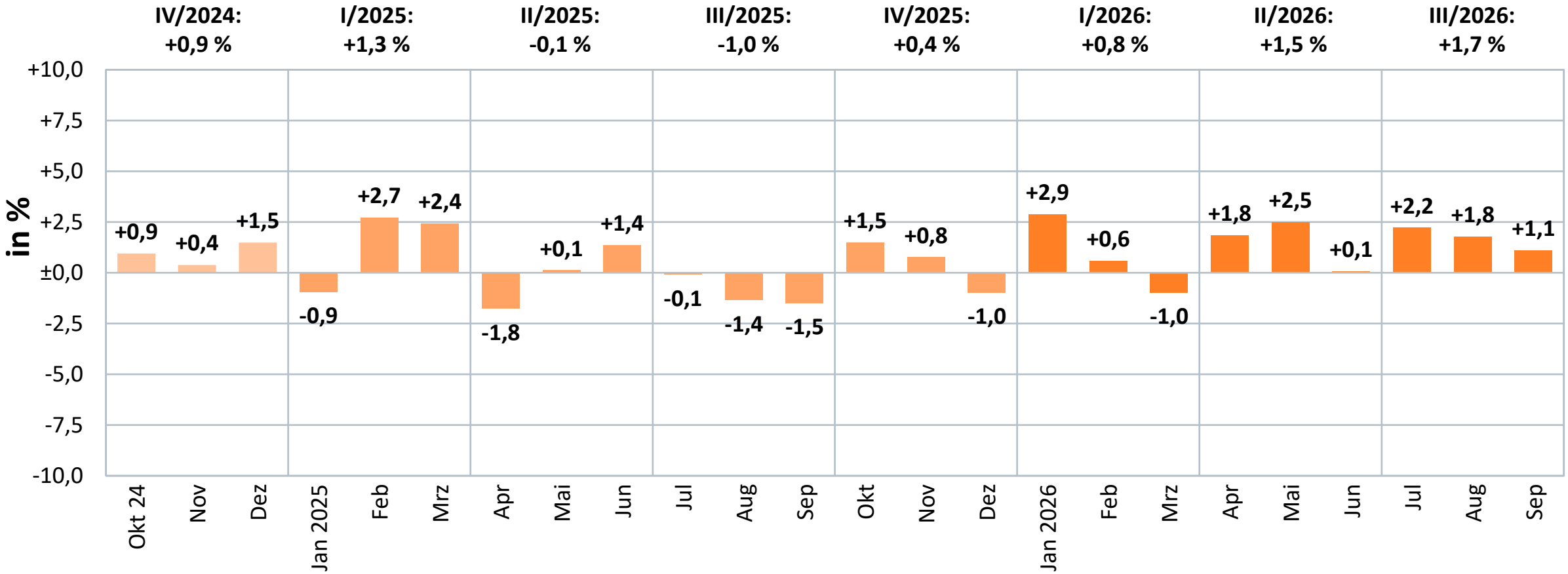
Veränderungen gegenüber Vorjahreszeitraum **(kalendermonatlich)**



Quelle: BDEW, Stand 10/2026

Entwicklung des Gesamtstromverbrauchs

Veränderungen gegenüber Vorjahreszeitraum **(normalarbeitstäglich)**

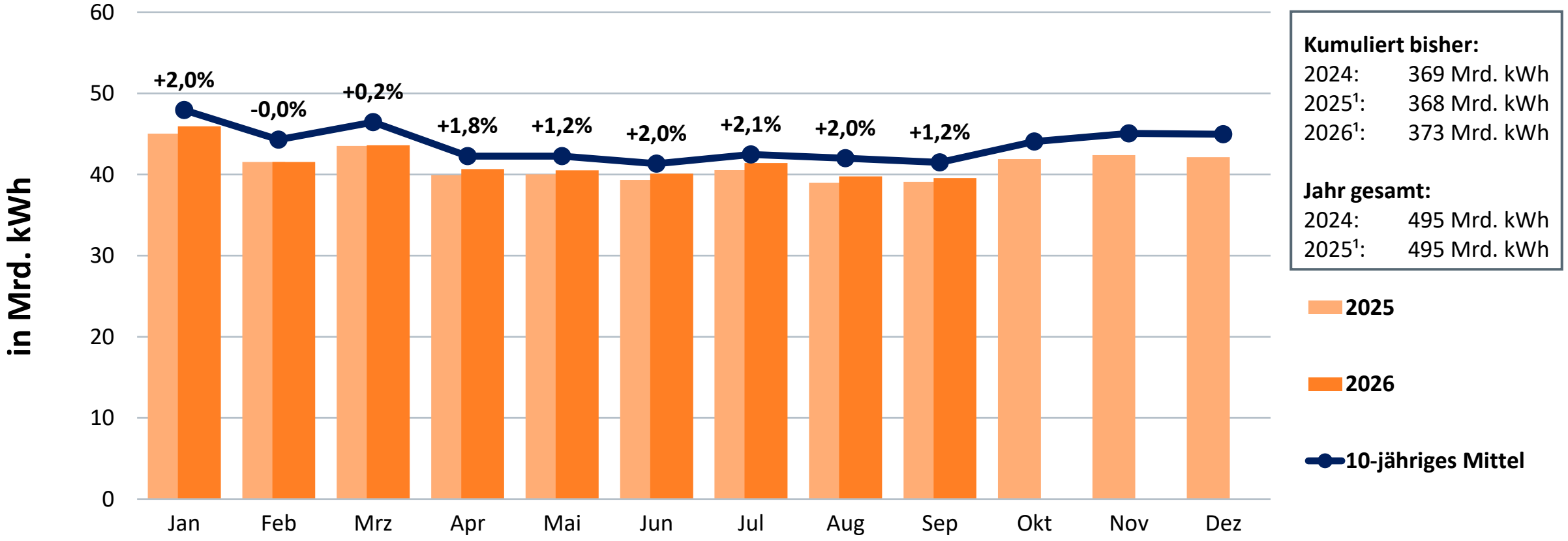


Quelle: BDEW, Stand 10/2026

Monatlicher Stromverbrauch in Deutschland

Gesamtstromverbrauch 2026 bisher: 373 Mrd. kWh[1]

Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum gesamt: +1,4 %

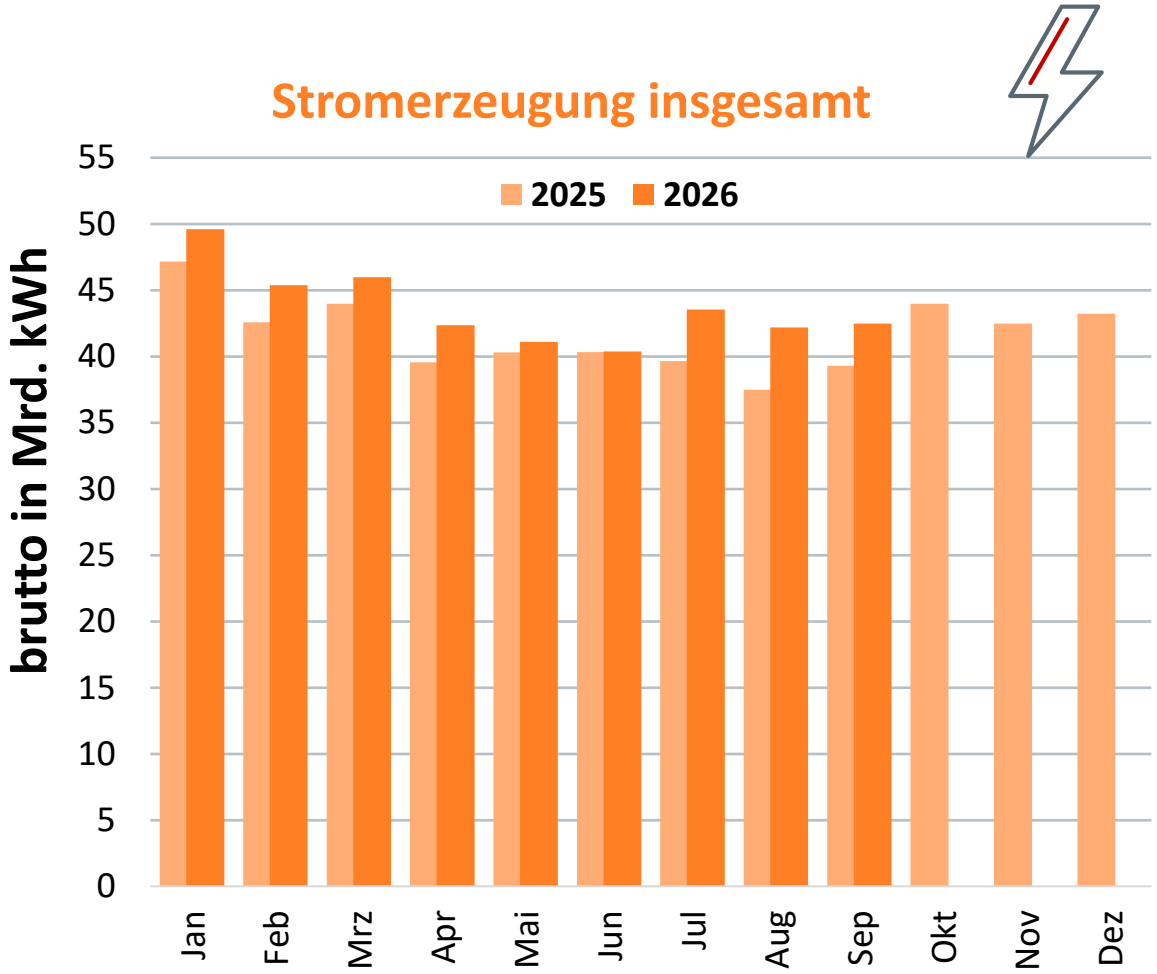


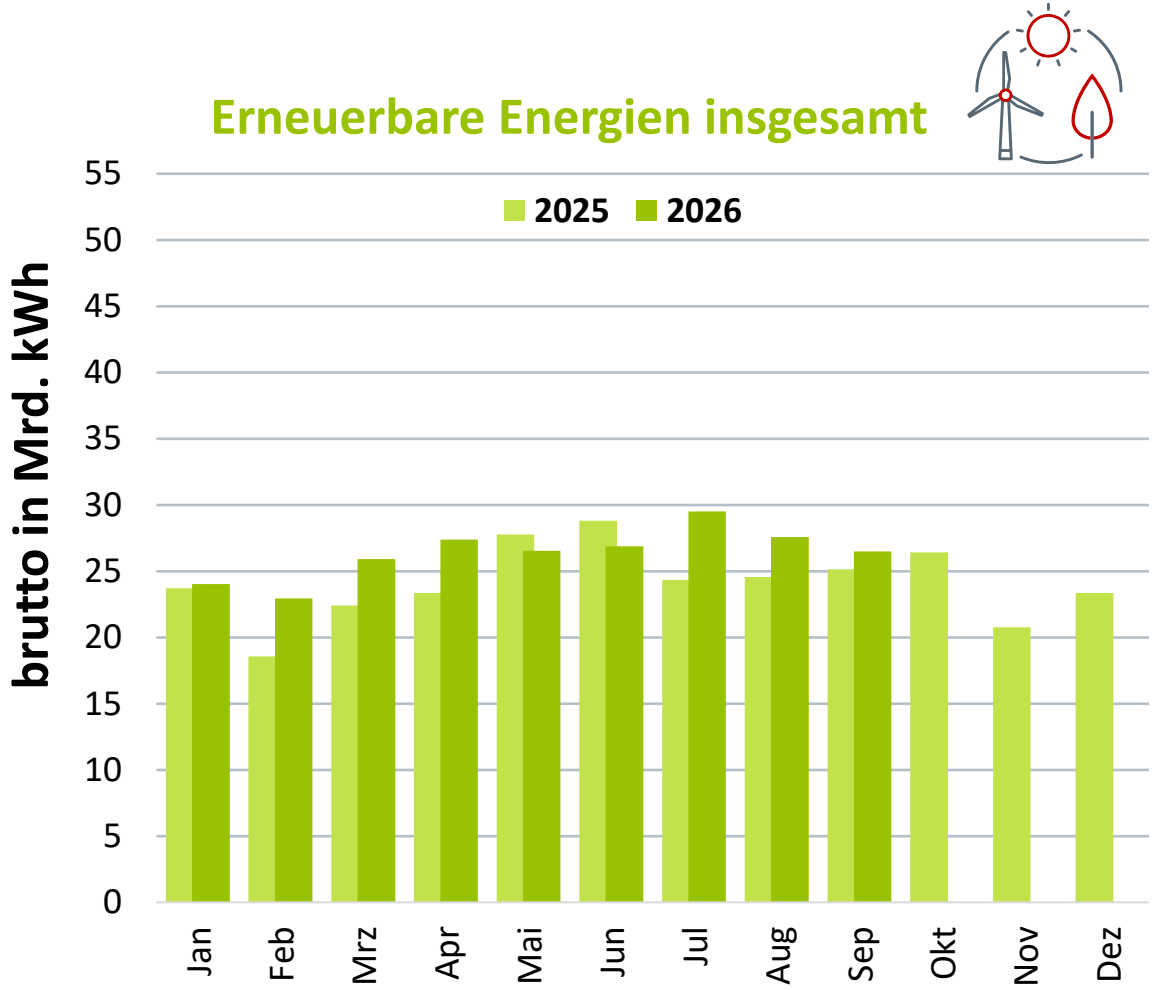
Prozentangaben: Veränderung zum Vorjahresmonat

Quelle: BDEW, Stand 10/2026

[1] vorläufig; kalendermonatlich

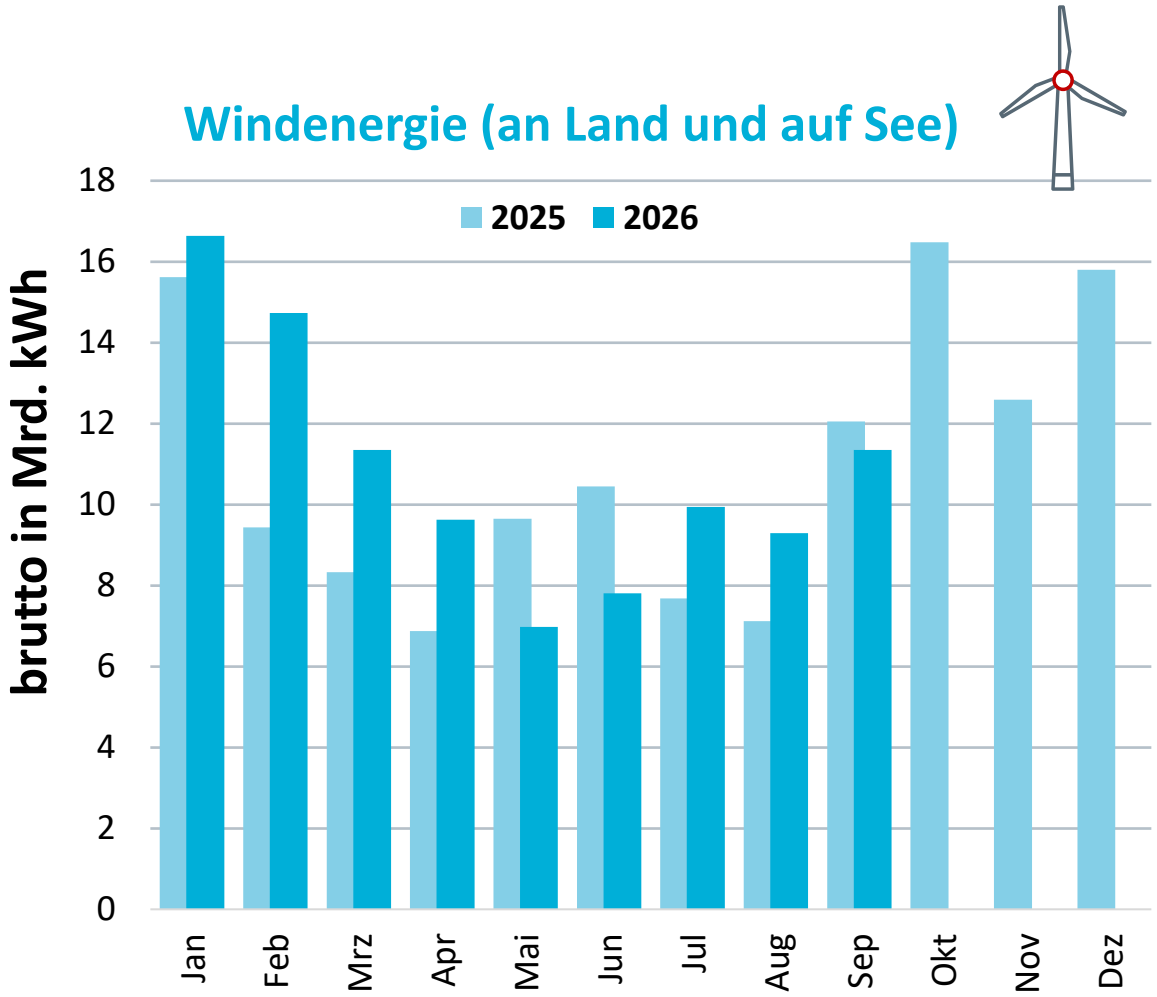
Stromerzeugung insgesamt und aus Erneuerbaren Energien

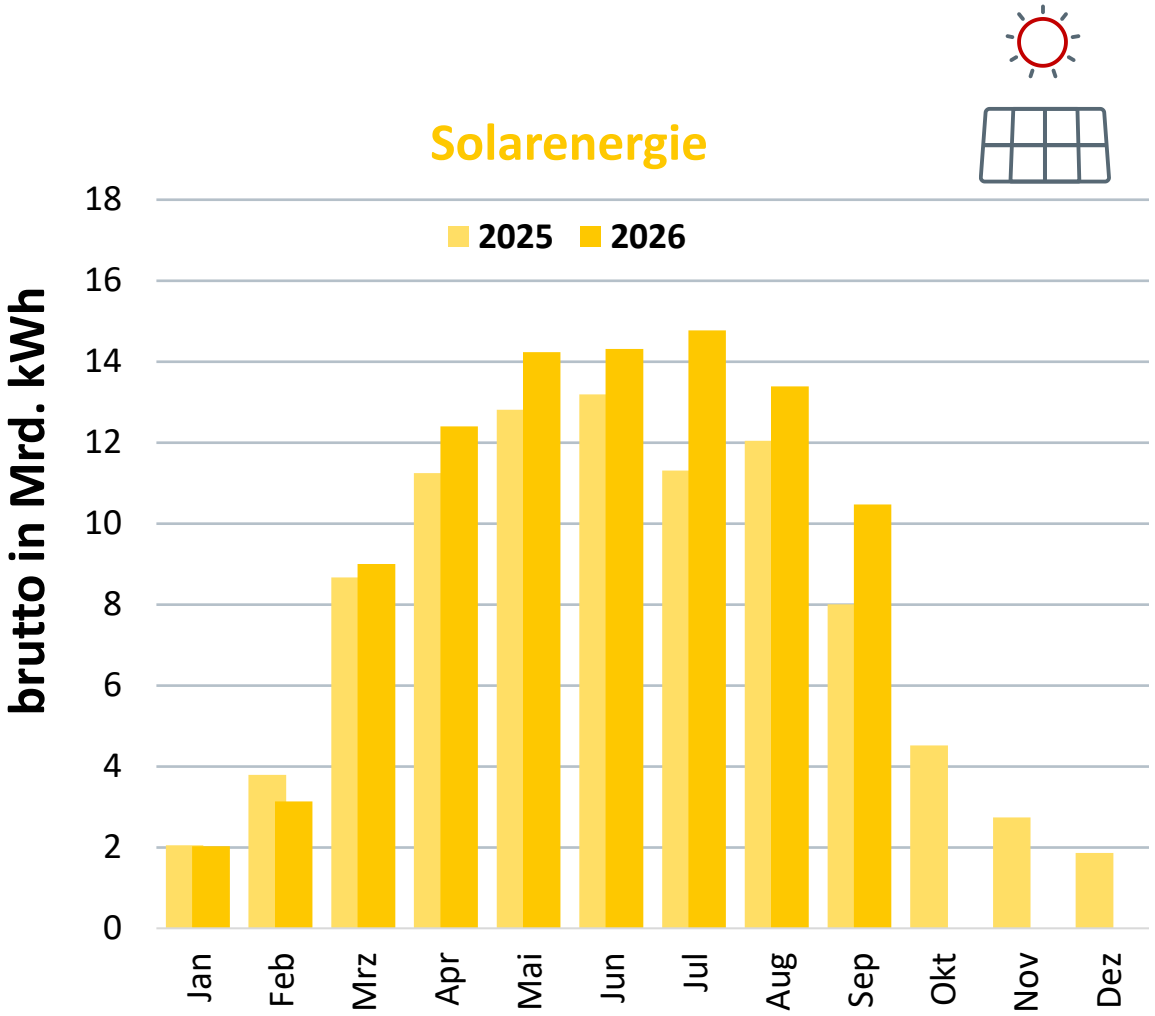




Quellen: Destatis, DEBRIV, ENTSO-E, ZSW, BDEW; Stand 10/2026

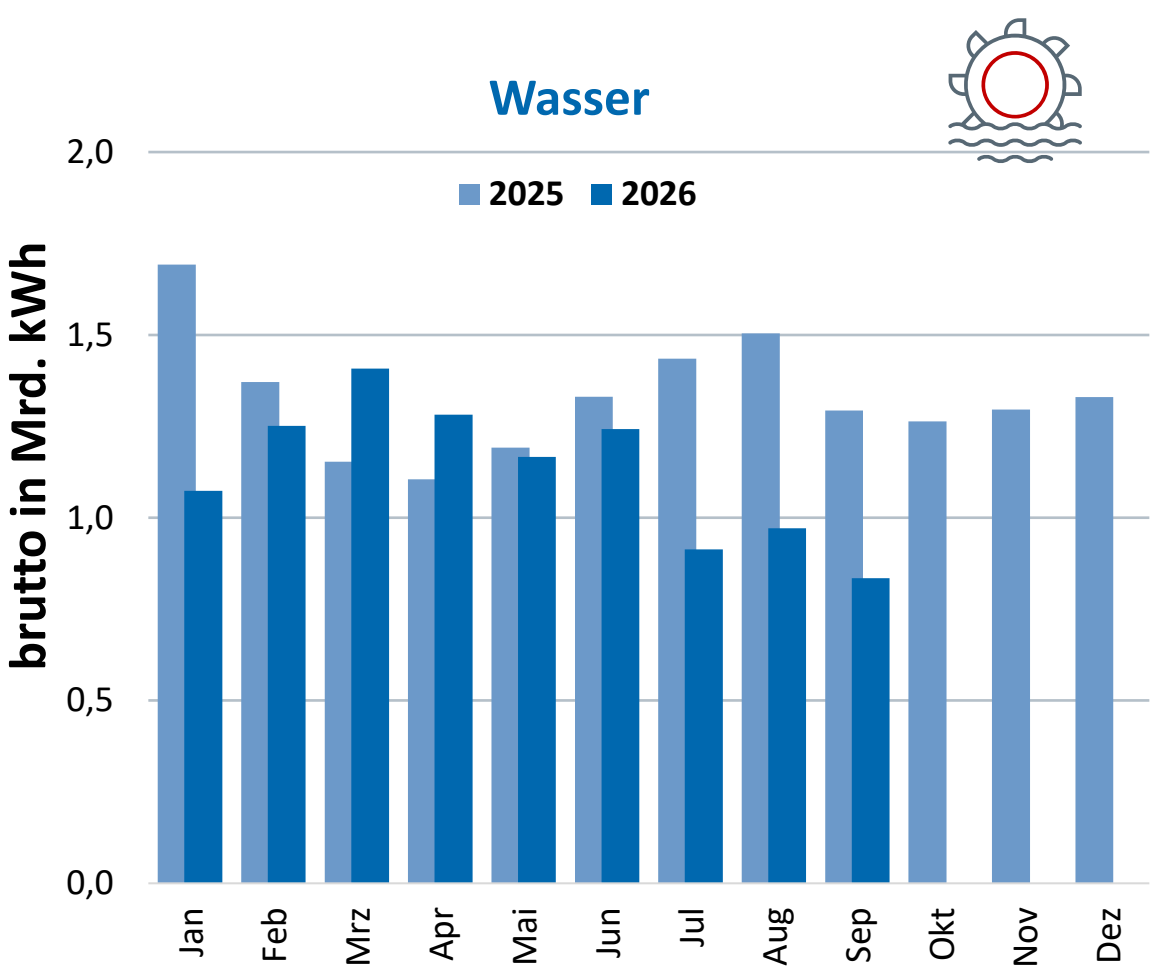
Stromerzeugung aus Wind- und Solarenergie

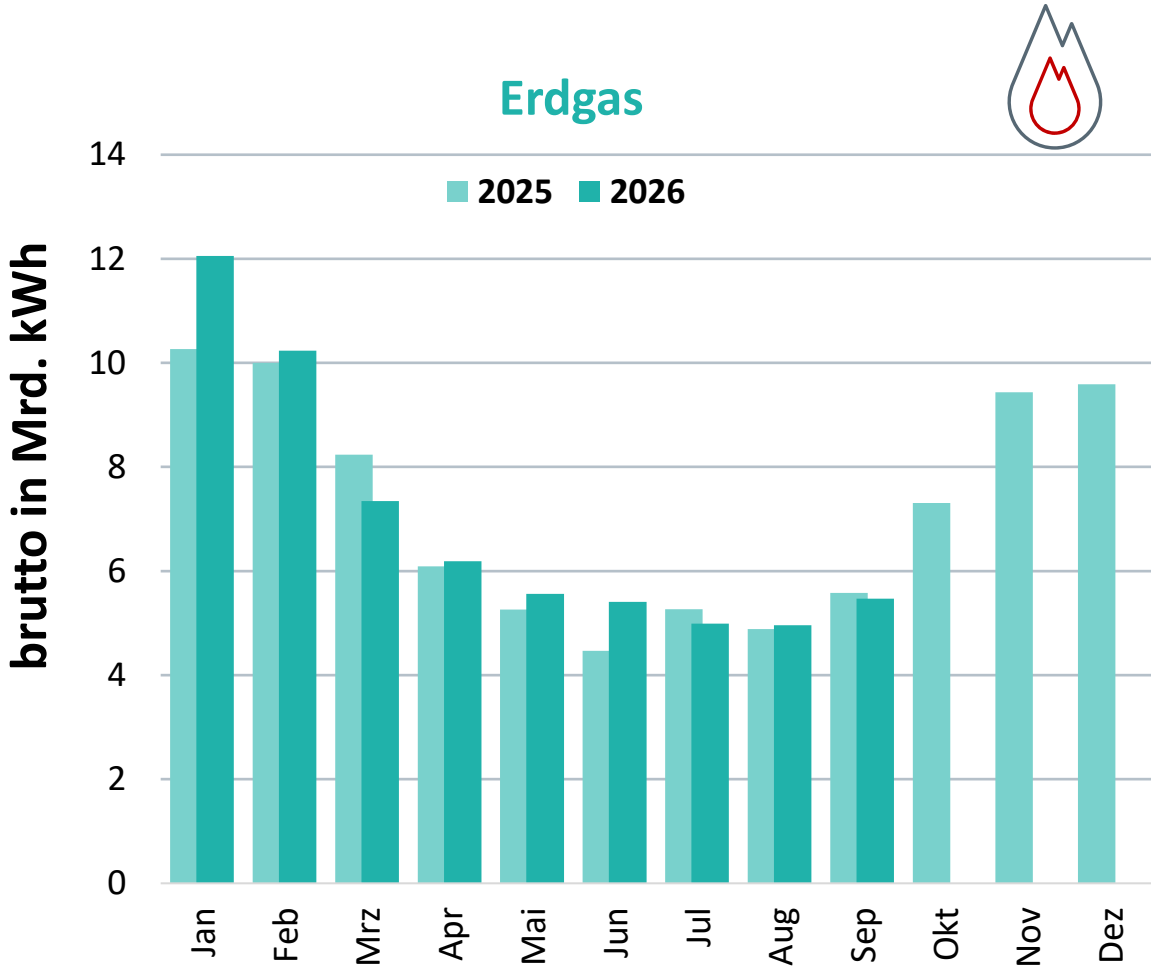




Quellen: ZSW, BDEW; Stand 10/2026

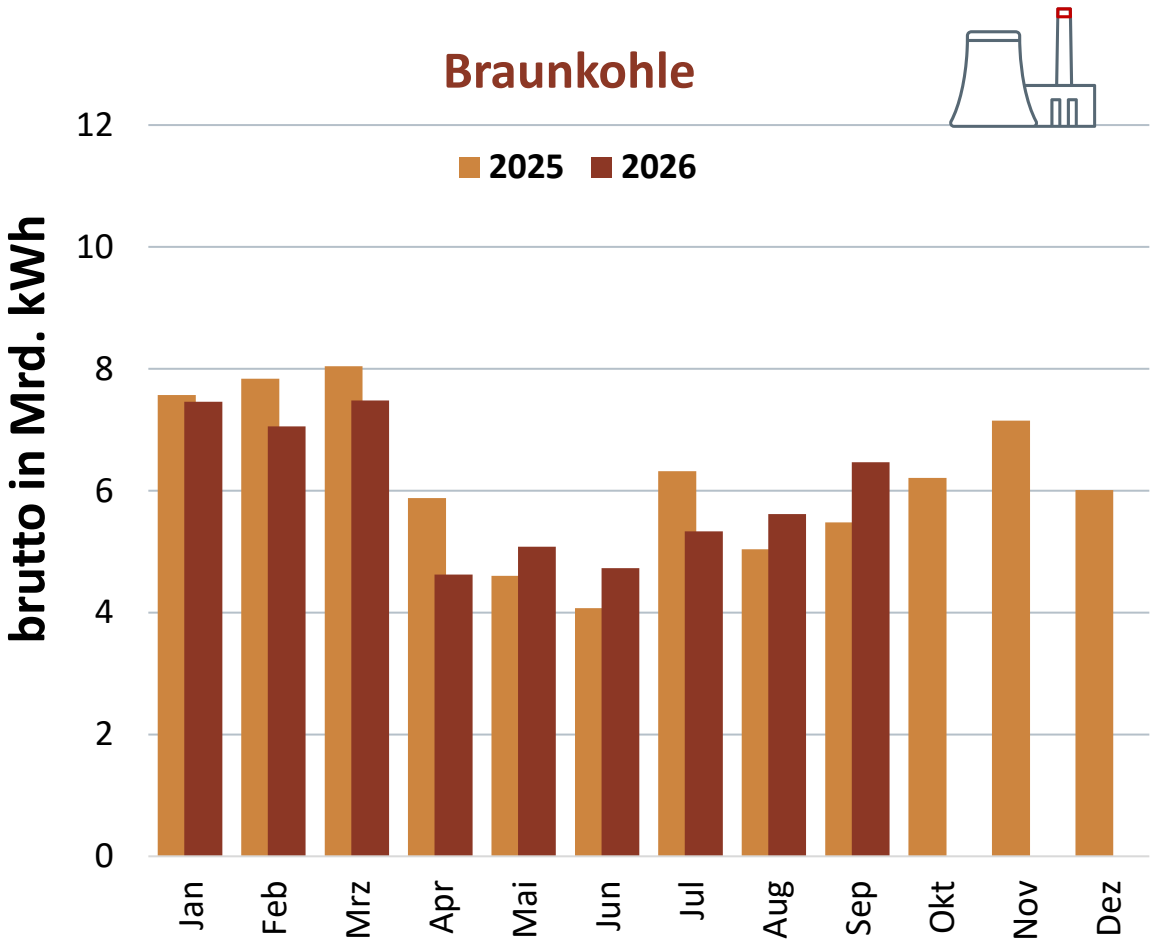
Stromerzeugung aus Wasserkraft und Erdgas

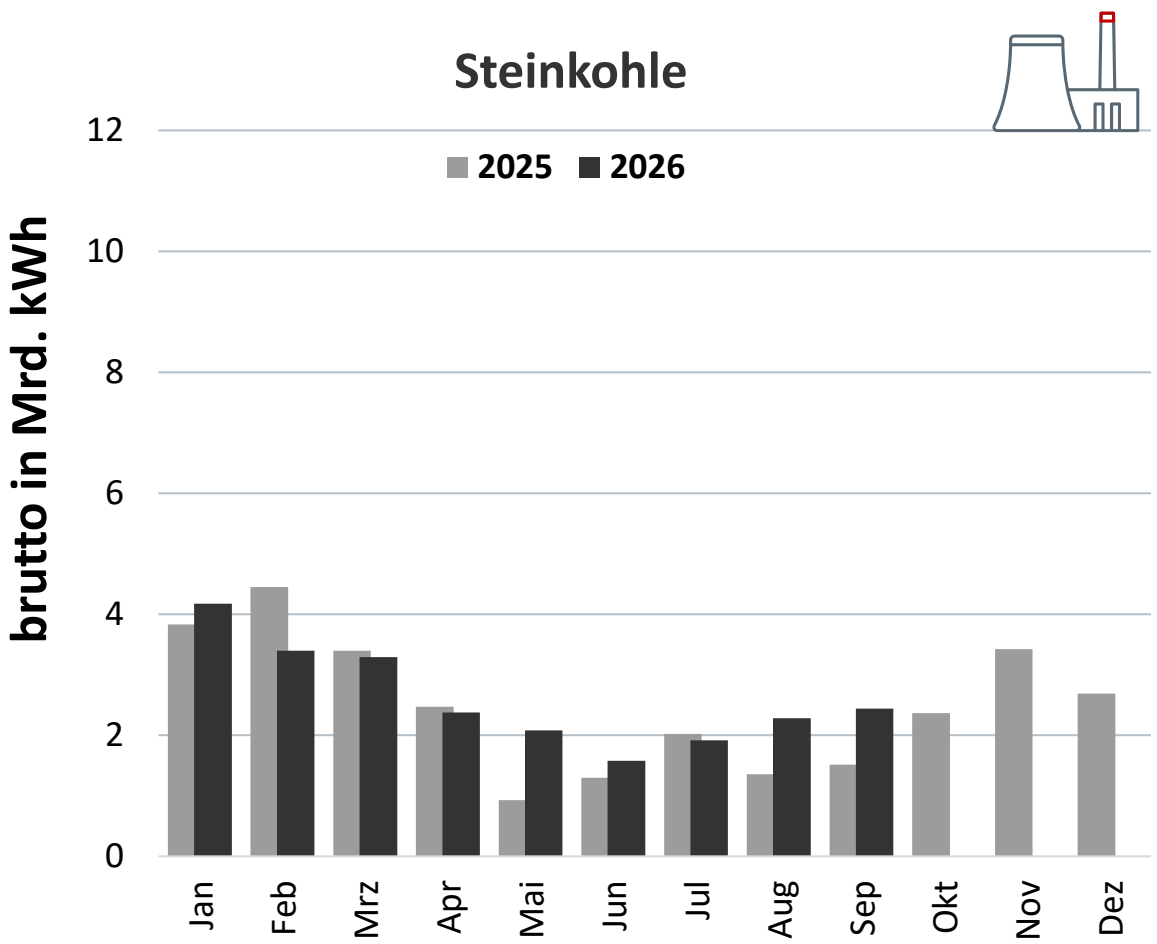




Quellen: Destatis, ENTSO-E, BDEW; Stand 10/2026

Stromerzeugung aus Braun- und Steinkohle

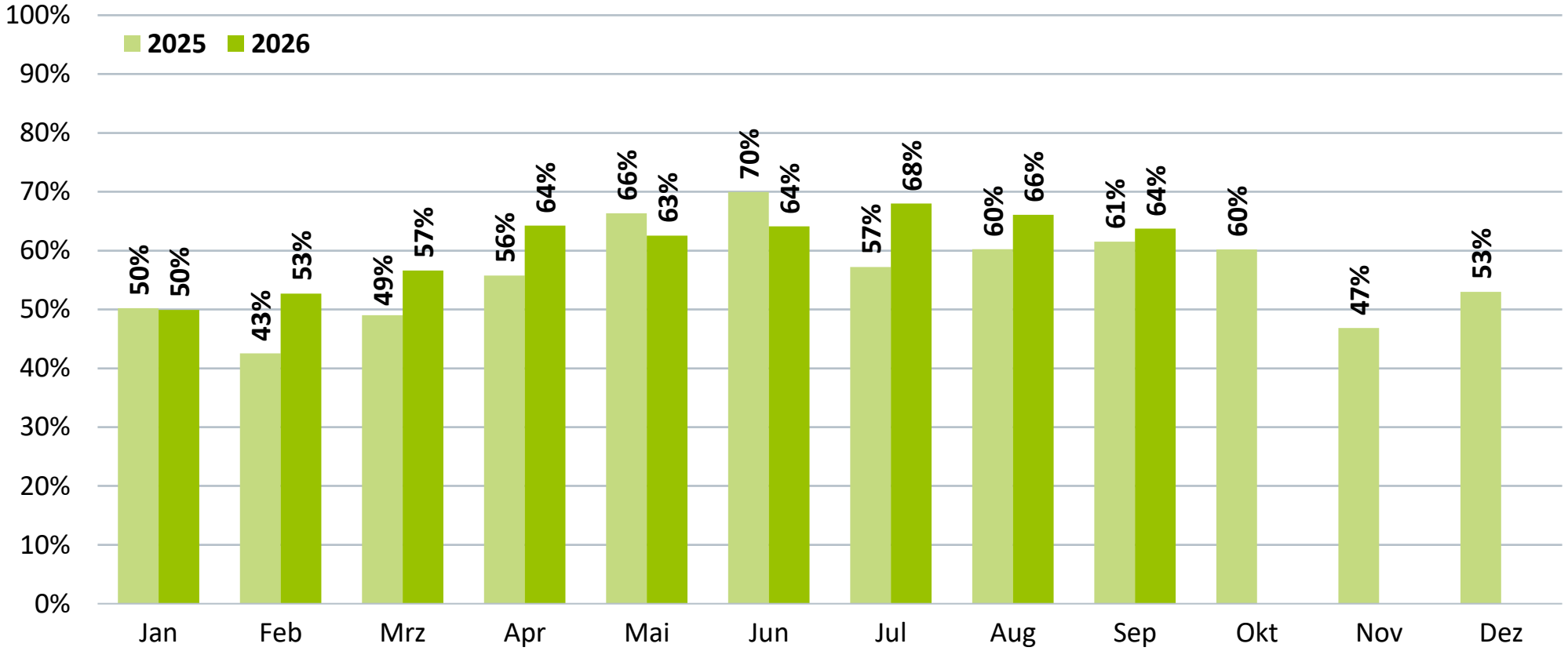




Quellen: DEBRIV, Destatis, ENTSO-E, BDEW; Stand 10/2026

Erneuerbaren-Quote

Anteil Erneuerbarer Energien am Stromverbrauch[1]



Jahreswerte	
2016:	32,2 %
2017:	36,6 %
2018:	38,8 %
2019:	43,0 %
2020:	46,4 %
2021:	42,2 %
2022:	46,8 %
2023:	53,3 %
2024:	55,0 %
2025[2]:	55,8 %

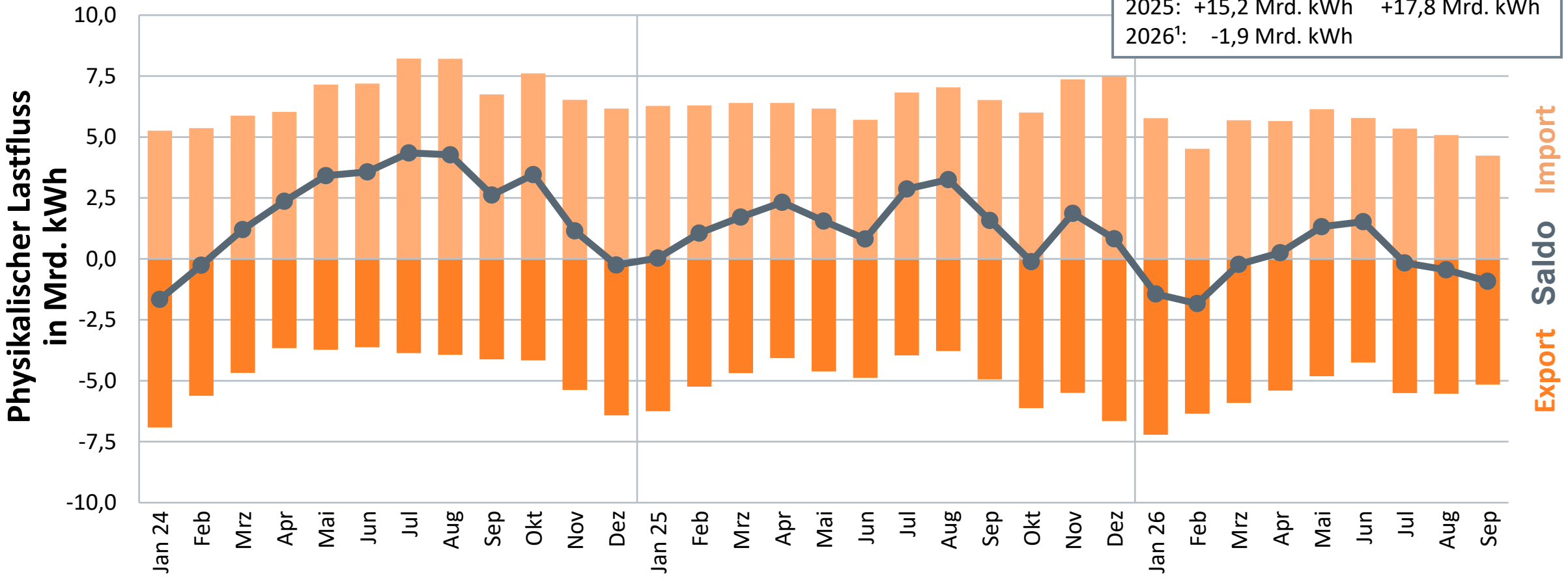
[1] nachrichtlich: Anteil Erneuerbarer Energien an der Deckung des Bruttostromverbrauchs

[2] vorläufig

Quellen: ZSW, BDEW; Stand 10/2026

Saisonaler Verlauf des Stromaustauschs Deutschlands mit seinen Nachbarstaaten

Kumuliert bisher:	Jahressaldo:
2024: +19,9 Mrd. kWh	+24,2 Mrd. kWh
2025: +15,2 Mrd. kWh	+17,8 Mrd. kWh
2026[1]: -1,9 Mrd. kWh	



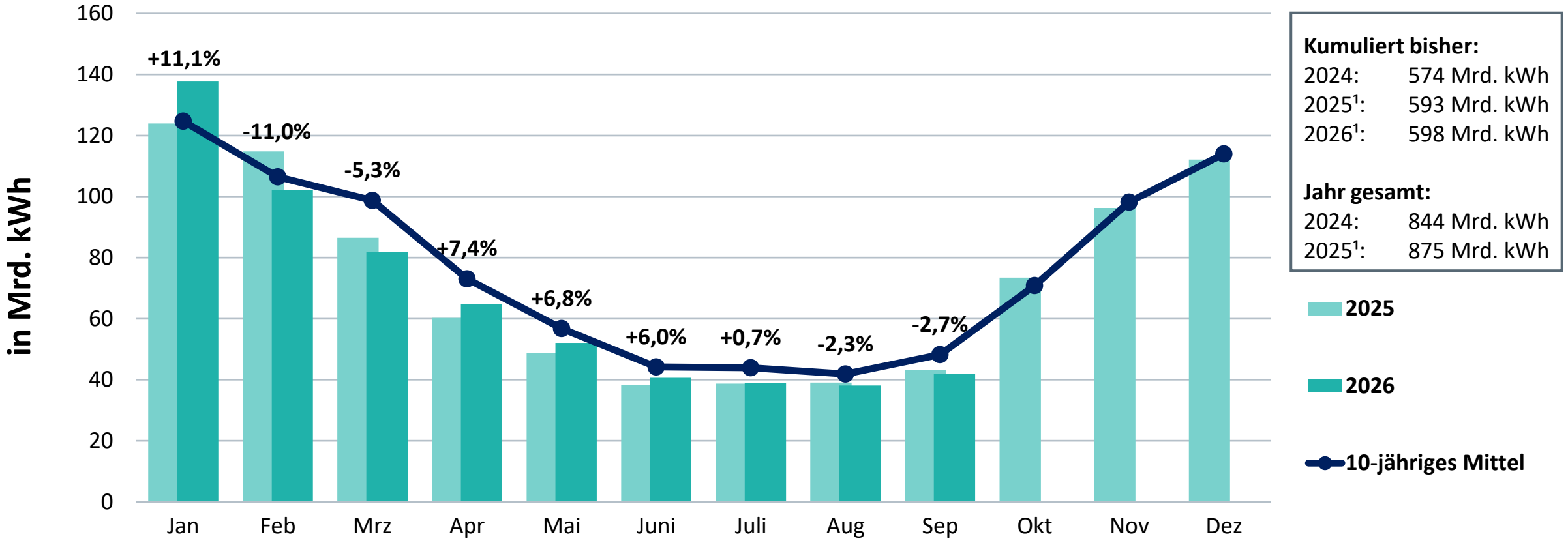
Quelle: BDEW; Stand 10/2026

[1] vorläufig

Monatlicher Erdgasverbrauch in Deutschland

2026 bisher: 598 Mrd. kWh[1]

Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum gesamt: +0,8 %



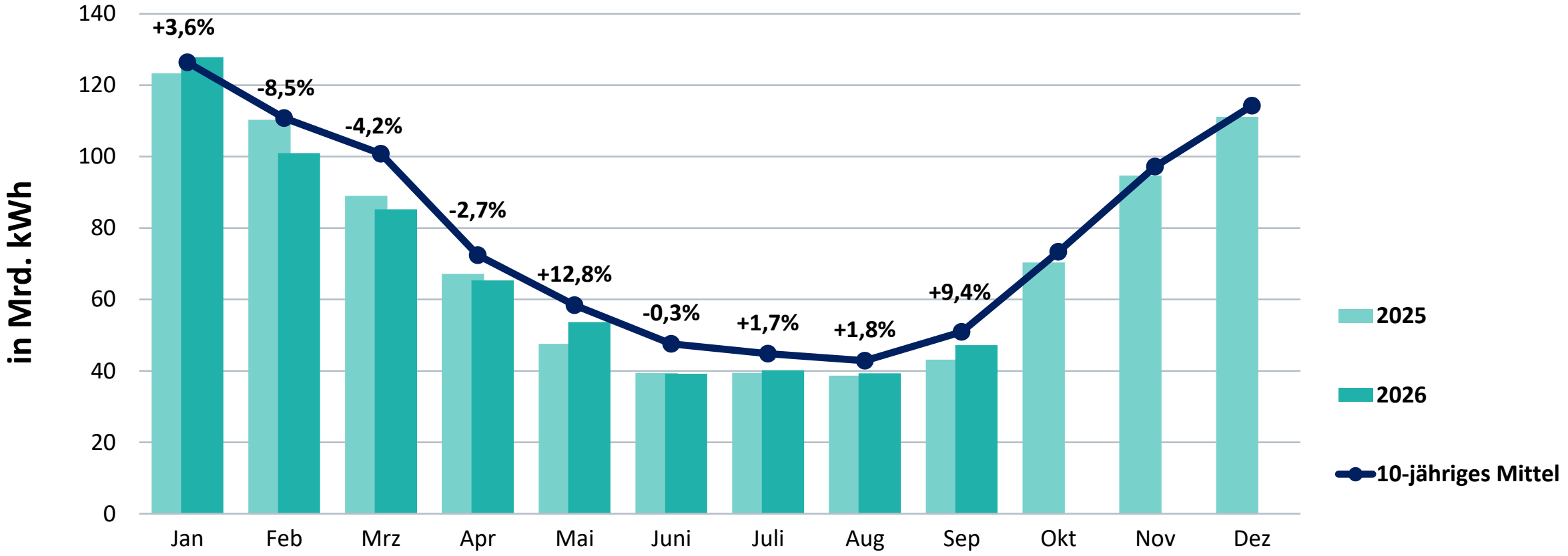
Prozentangaben: Veränderung zum Vorjahresmonat

[1] vorläufig

Quelle: BDEW, Stand 10/2026

Bereinigter monatlicher Erdgasverbrauch[1]

Veränderung 2026 gegenüber Vorjahreszeitraum bisher gesamt: +0,1 %[2]



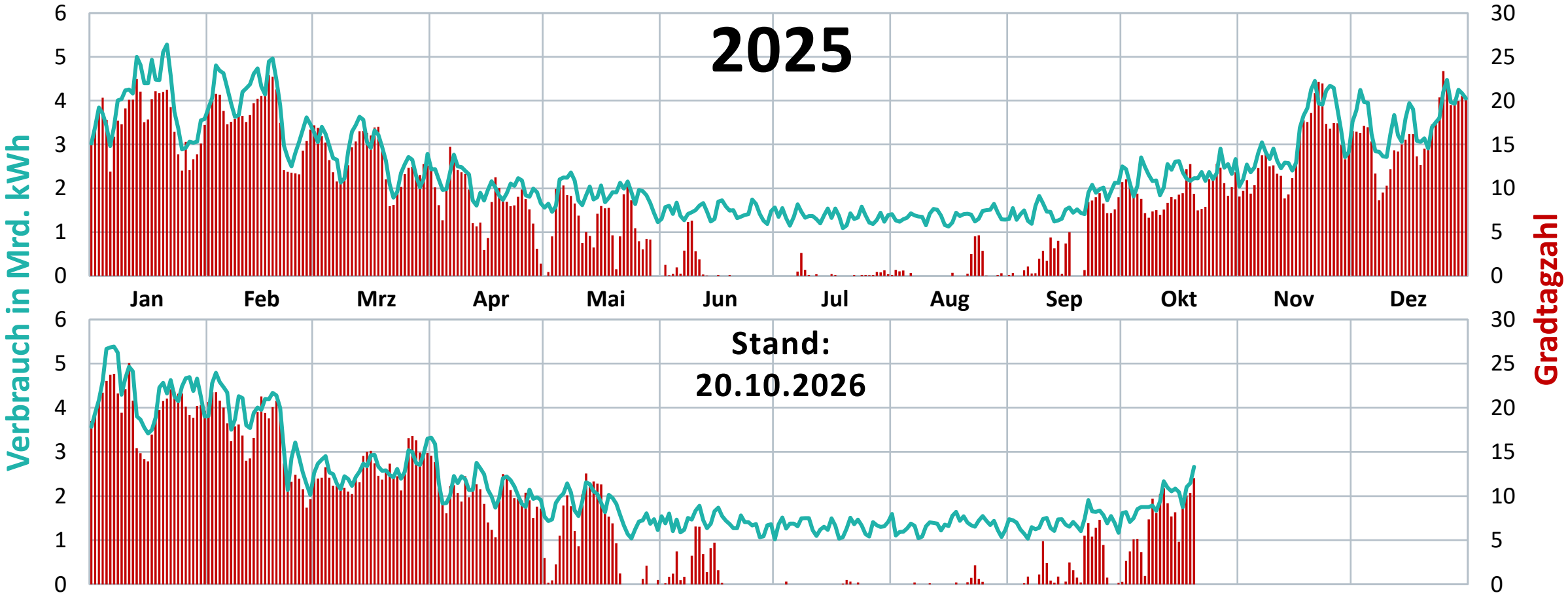
Prozentangaben: Veränderung zum Vorjahresmonat

[1] um Witterungseinflüsse und ggf. Schalttage bereinigt; [2] vorläufig

Quelle: BDEW, Stand 10/2026

Täglicher Erdgasverbrauch **Vorjahr und aktuelles Jahr im Vergleich**

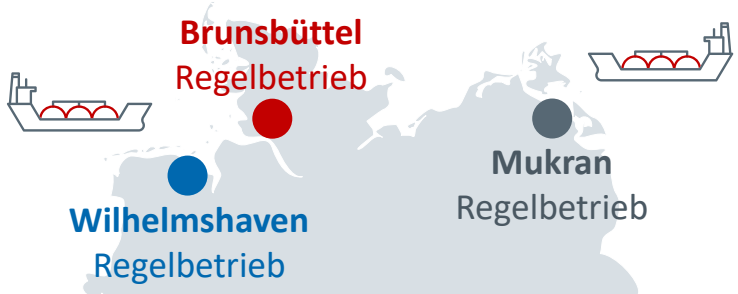
Tageswerte 01.01. – 31.12., berechnet



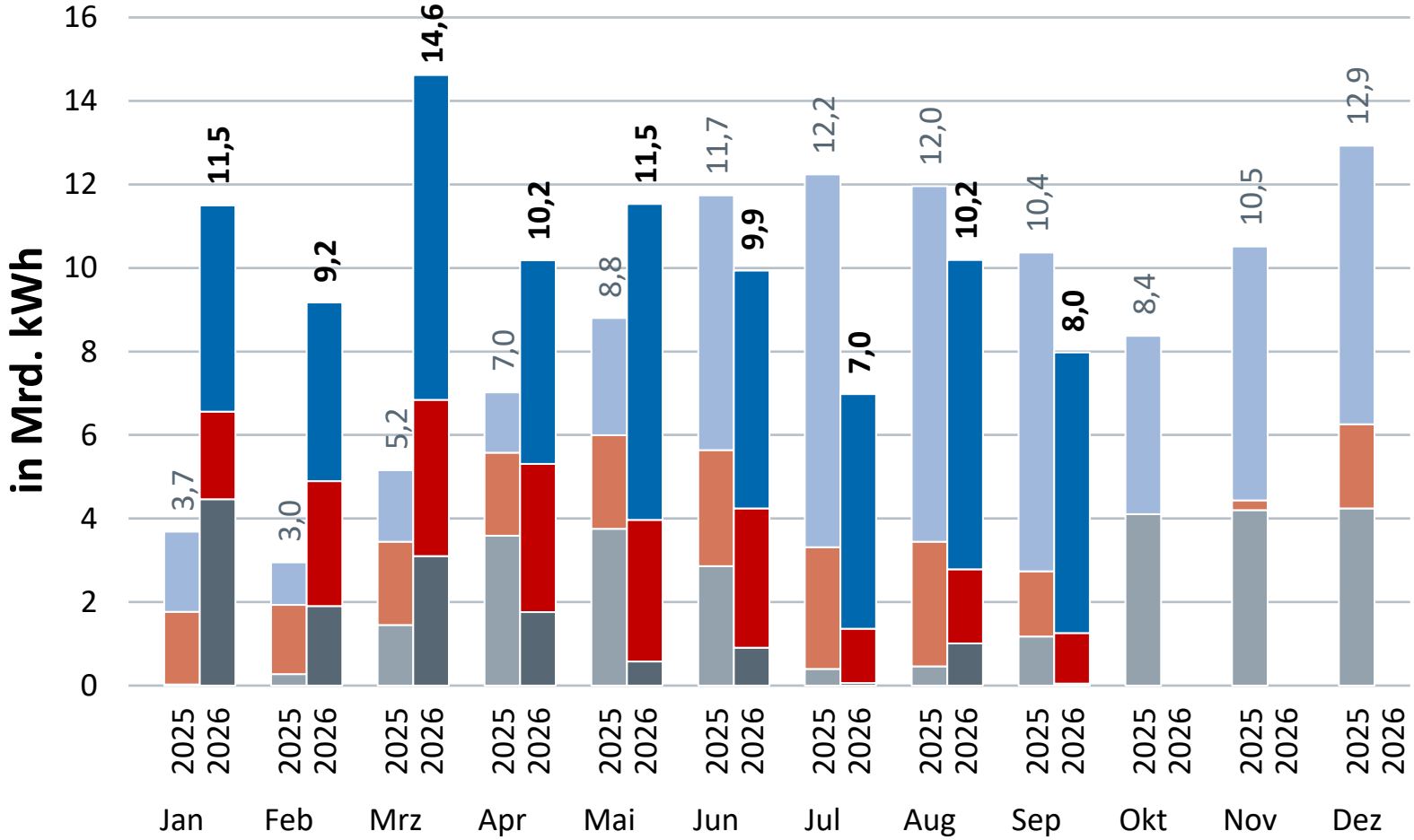
Quellen: ENTSOG, DWD, eigene Berechnungen

bdew

Gaseinspeisung über deutsche LNG-Terminals



Herkunft	Jahr 2025	2026 bisher
USA	94,3%	89,1%
Norwegen	3,7%	4,4%
Äquatorialguinea	1,0%	1,1%
Algerien	-	1,1%
Angola	-	1,1%
Offshore Westafrika	-	1,1%
Senegal	-	1,1%
Kamerun	-	1,0%
Trinidad & Tobago	1,0%	-

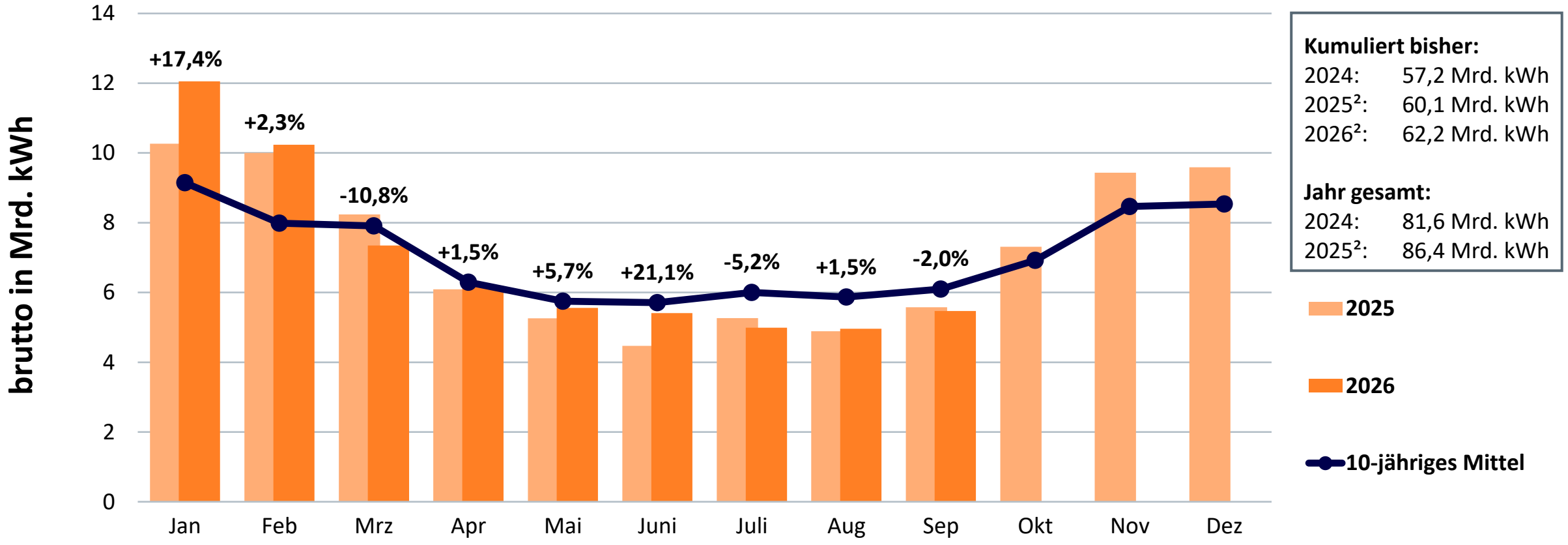


Quellen: GIE AGSI/ALSI, Vesselfinder; Stand 10/2026

Monatliche Stromerzeugung aus Erdgas in Deutschland[1]

2026 bisher: 62 Mrd. kWh[2]

Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum gesamt: +3,6 %



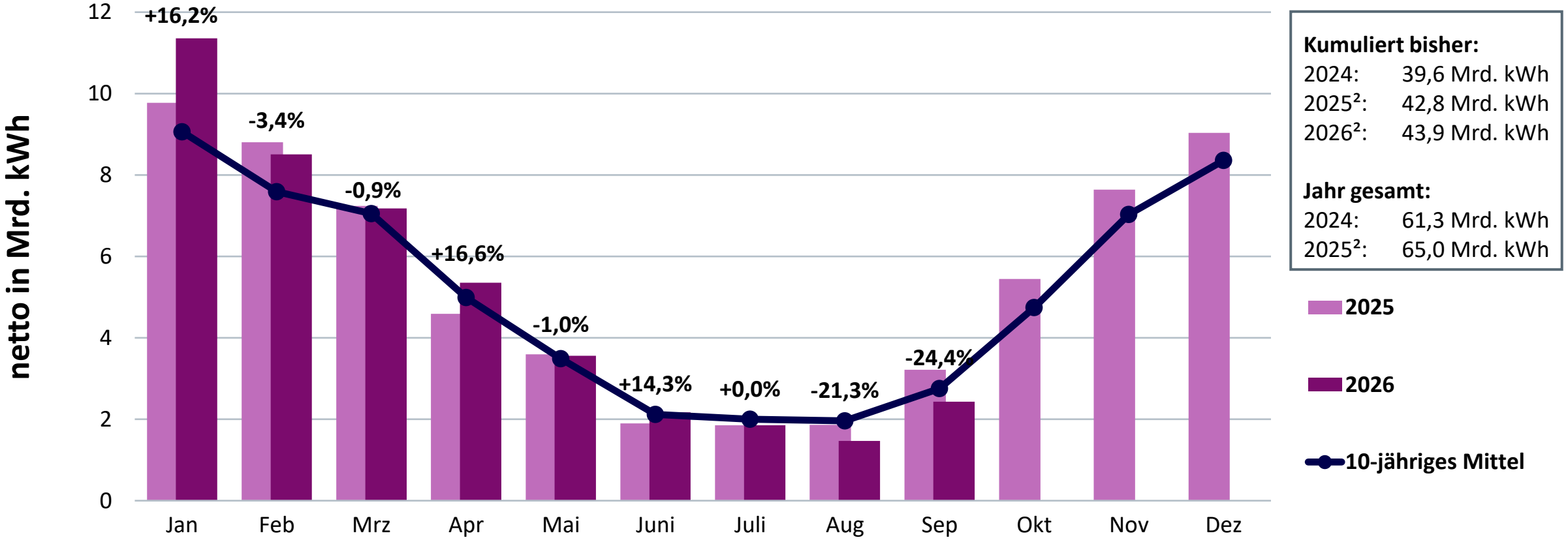
Prozentangaben: Veränderung zum Vorjahresmonat

Quellen: Destatis, AG Energiebilanzen, BDEW; Stand 10/2026

[1] in Kraftwerken der Stromversorger, Eigenanlagen der Industrie sowie BHKW sonstiger Betreiber; [2] vorläufig

Monatliche Fernwärmeerzeugung aus Erdgas in Deutschland[1]

zur leitungsgebundenen Versorgung 2026 bisher: 44 Mrd. kWh[2]
Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum gesamt: +2,4 %

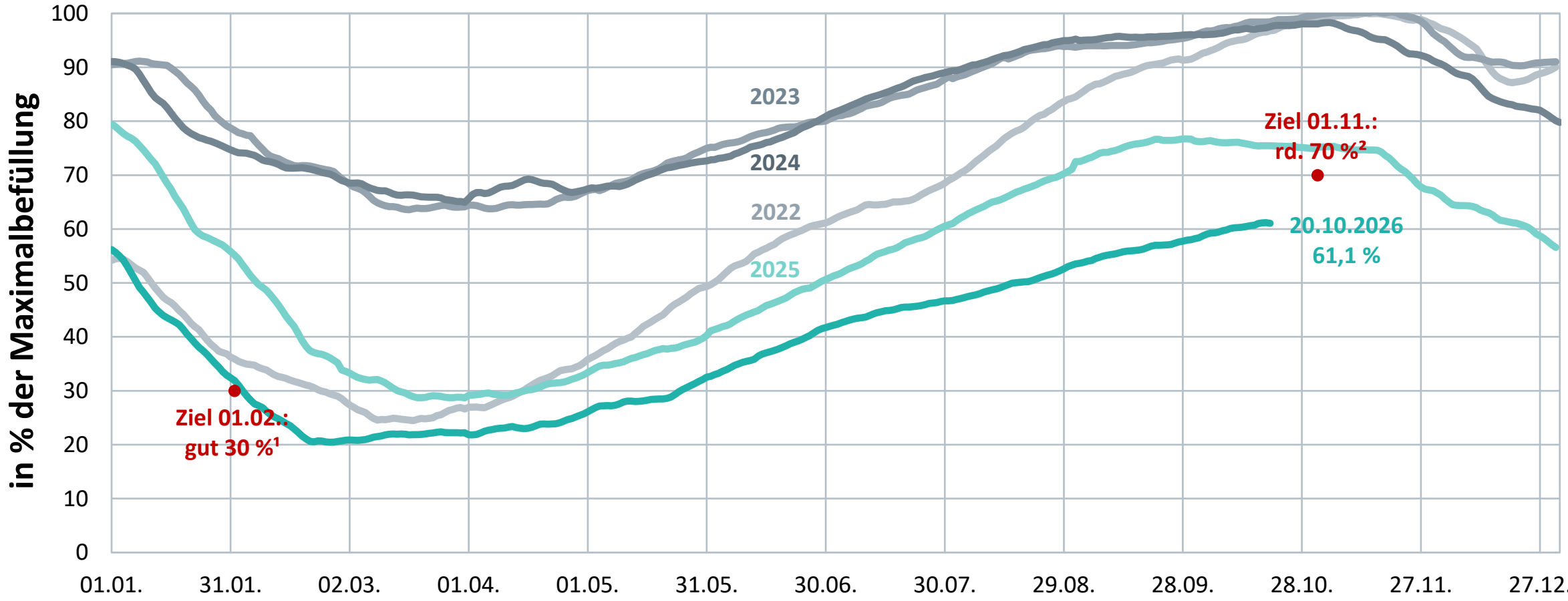


Prozentangaben: Veränderung zum Vorjahresmonat

Quellen: Destatis, BDEW, Stand 10/2026

[1] der Fernwärme-/kälteversorger sowie Einspeisungen von Industrie und sonstigen Erzeugern; [2] vorläufig

Prozentuale Speicherfüllstände der deutschen Erdgasspeicher

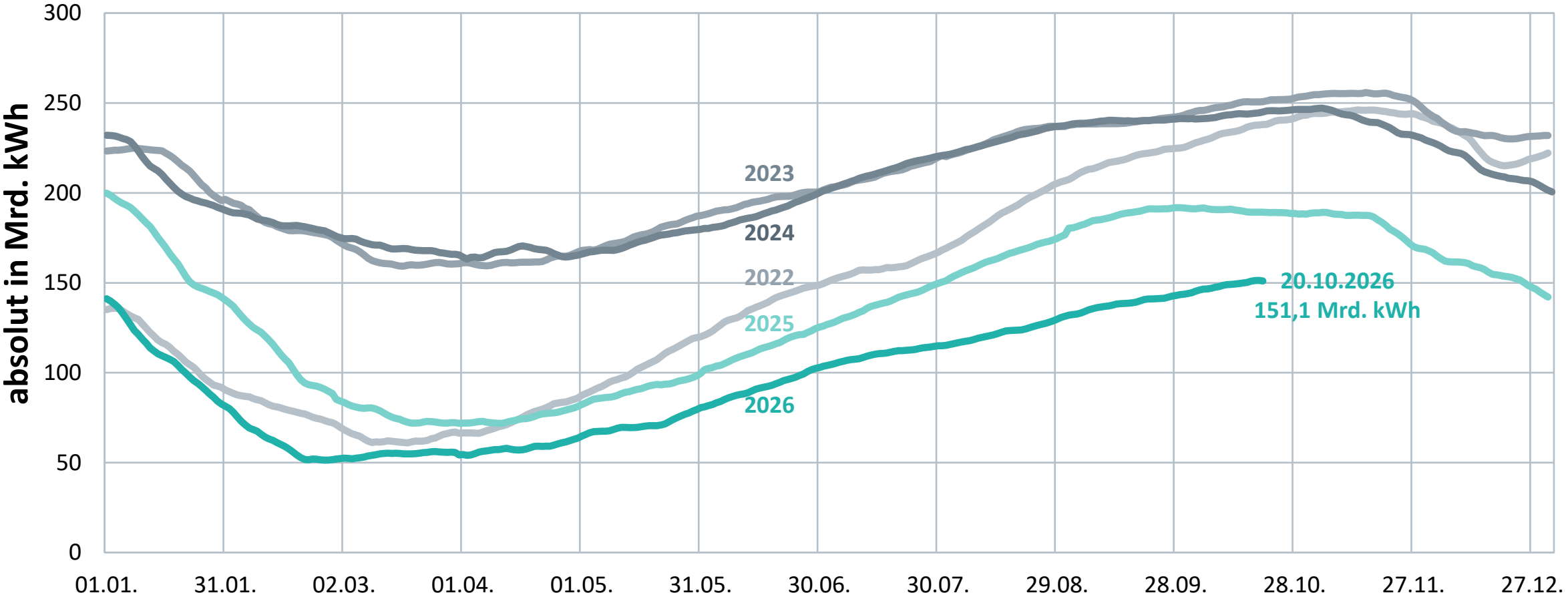


¹ Mischwert aus 30 % Mindestfüllstandsziel für den überwiegenden Teil der Gasspeicher und 40 % für ausgewählte Speicher gemäß GasSpFüllstV
² Mischwert aus 80 % Mindestfüllstandsziel für den überwiegenden Teil der Gasspeicher und 45 % für ausgewählte Speicher gemäß GasSpFüllstV

Quelle: GIE AGSI

bdew

Absolute Speicherfüllstände[1] der deutschen Erdgasspeicher



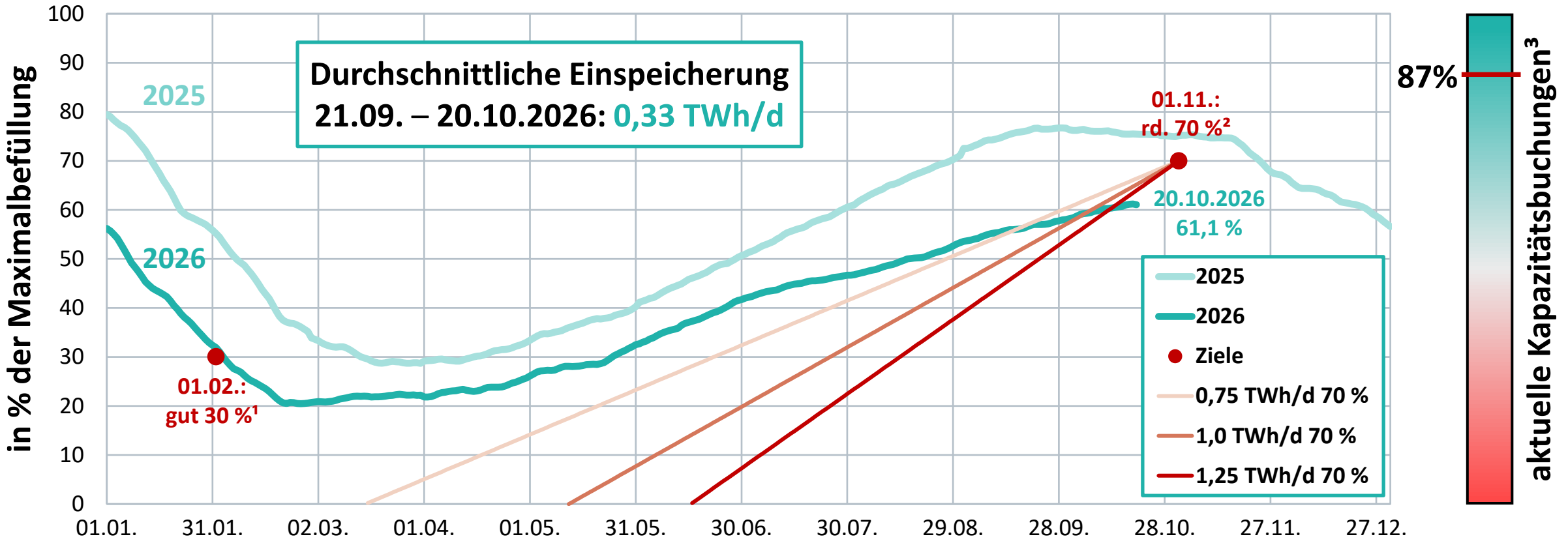
Quelle: GIE AGSI

[1] Die Darstellung beinhaltet die Daten aller auf gie.eu zum angegebenen Datum (Gas Day Start) erfassten Speicher.

bdew

Befüllung der deutschen Erdgasspeicher in Prozent

Füllstandgradienten bei Einspeicherungen von 0,75 bis 1,25 TWh/d – vereinfachte Berechnung



¹ Mischwert aus 30 % Mindestfüllstandsziel für den überwiegenden Teil der Gasspeicher und 40 % für ausgewählte Speicher gemäß GasSpFüllstV

² Mischwert aus 80 % Mindestfüllstandsziel für den überwiegenden Teil der Gasspeicher und 45 % für ausgewählte Speicher gemäß GasSpFüllstV

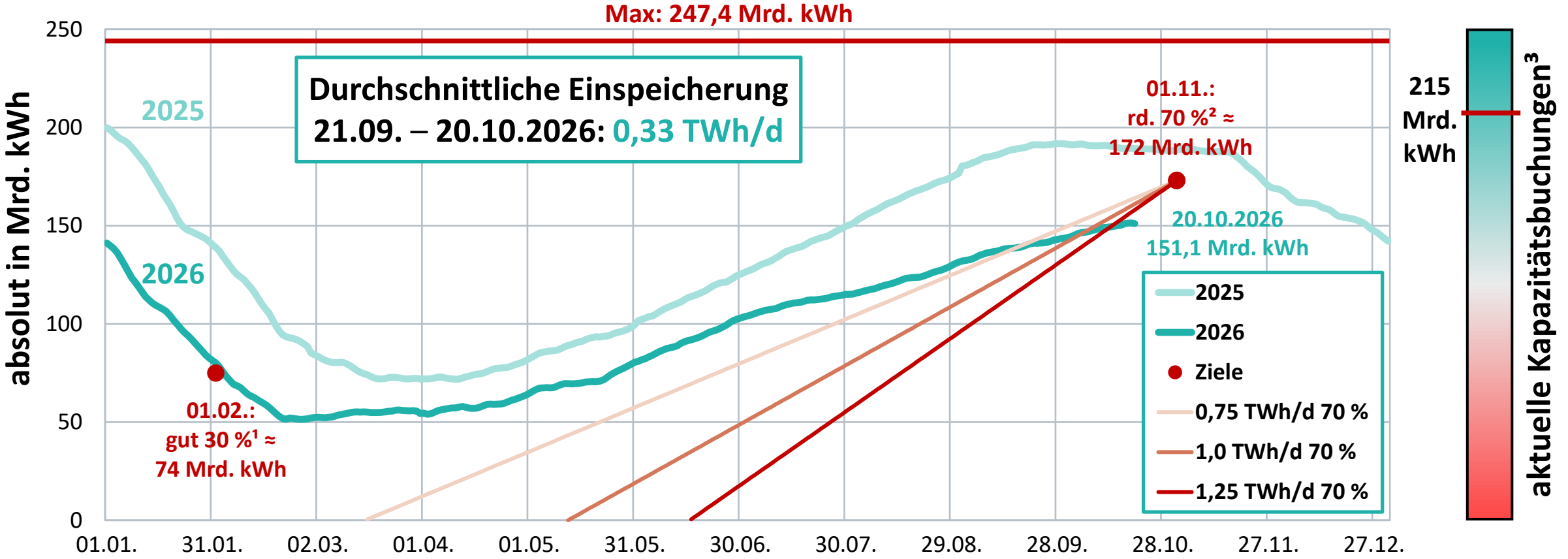
³ Die aktuellen Kapazitätsbuchungen geben an, wieviel der Speicherkapazitäten die Speicherkunden gebucht haben.

Quelle: GIE AGSI

bdew

Befüllung der deutschen Erdgasspeicher in Mrd. kWh

Füllstandgradienten bei Einspeicherungen von 0,75 bis 1,25 TWh/d – vereinfachte Berechnung



[1] Mischwert aus 30 % Mindestfüllstandsziel für den überwiegenden Teil der Gasspeicher und 40 % für ausgewählte Speicher gemäß GasSpFüllstV

[2] Mischwert aus 80 % Mindestfüllstandsziel für den überwiegenden Teil der Gasspeicher und 45 % für ausgewählte Speicher gemäß GasSpFüllstV

[3] Die aktuellen Kapazitätsbuchungen geben an, wieviel der Speicherkapazitäten die Speicherkunden gebucht haben.

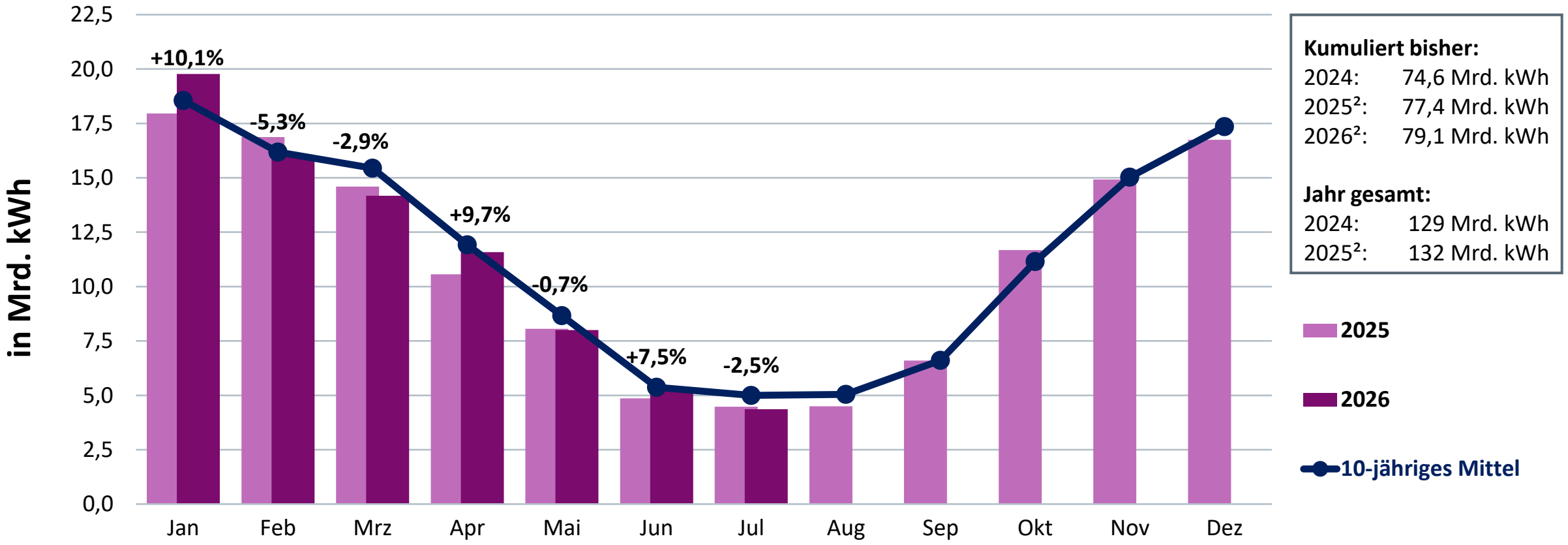
Quelle: GIE AGSI

bdew

Monatliches Fernwärmeaufkommen[1] in Deutschland

2026 bisher: 79 Mrd. kWh[2]

Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum gesamt: +2,2 %



Prozentangaben: Veränderung zum Vorjahresmonat

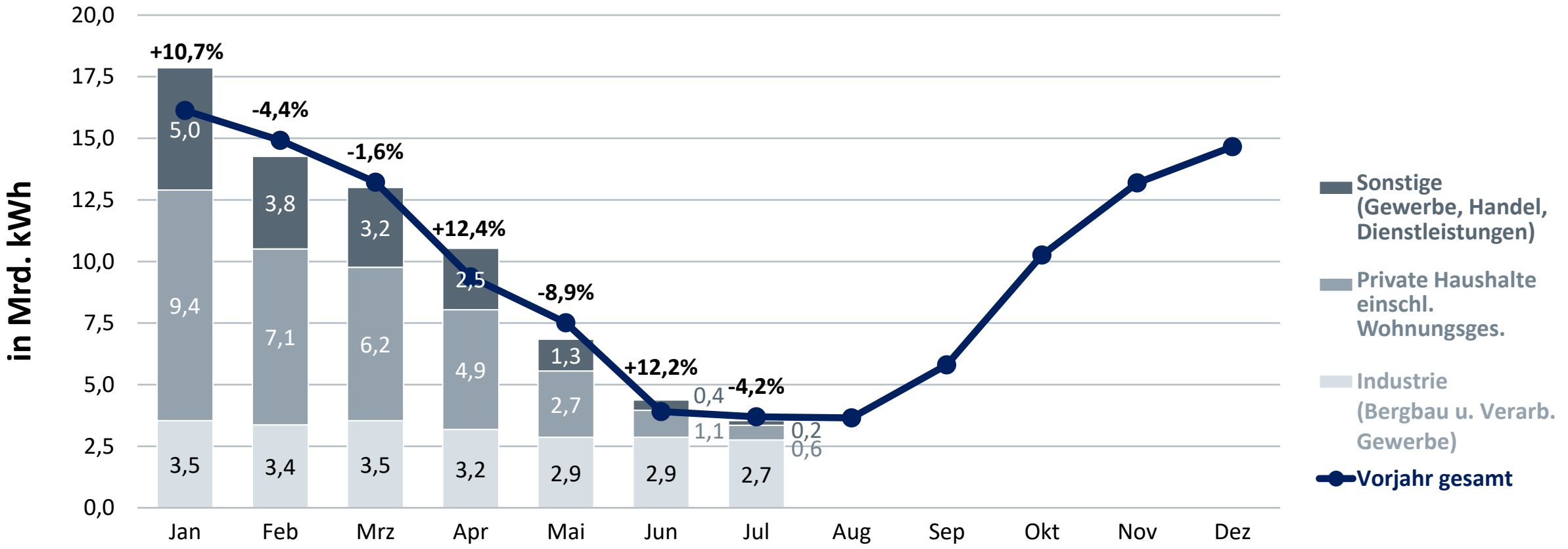
Quellen: Destatis, BDEW, Stand 10/2026

[1] einschließlich Fernkälte, zur leitungsgebundenen Wärmeversorgung; [2] vorläufig

Monatliche Fernwärmeverwendung[1] nach Letztverbrauchern

2026 bisher: 70 Mrd. kWh[2]

Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum gesamt: +2,5 %



Prozentangaben: Veränderung zum Vorjahresmonat

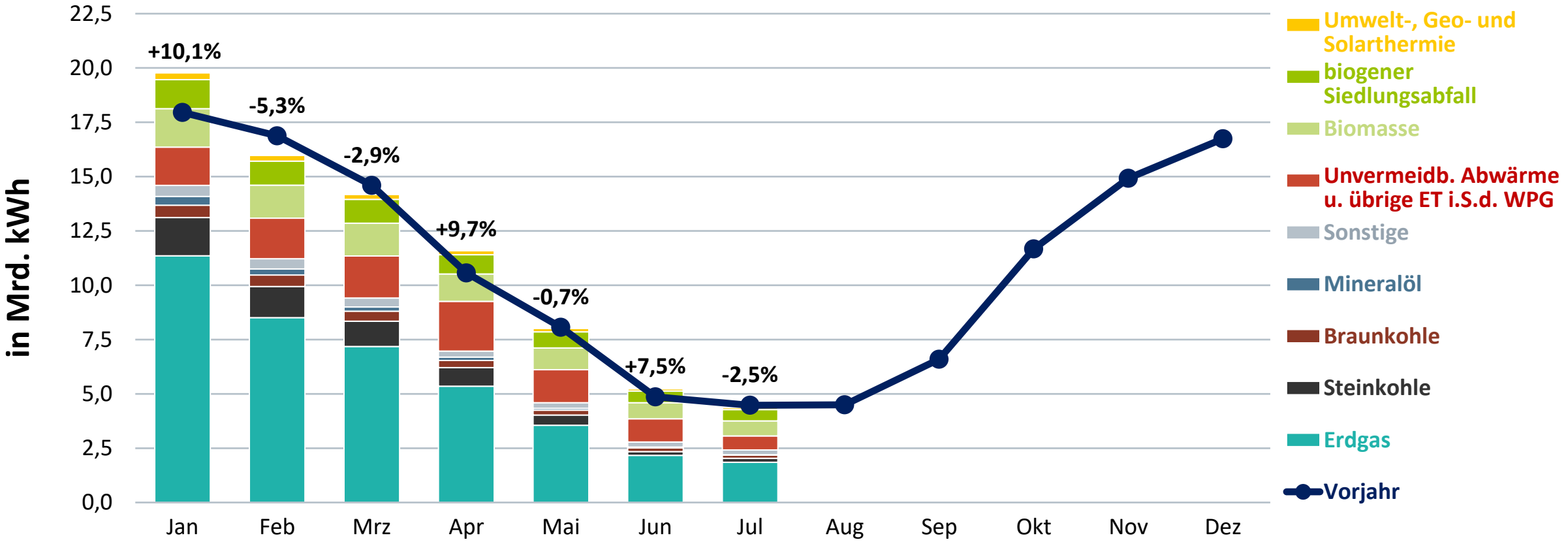
Quellen: Destatis, BDEW, Stand 10/2026

[1] einschl. Fernkälte; ohne Wärmebetriebsverbrauch, Netzverluste, stat. Diff.; [2] vorläufig

Monatliche Fernwärmeerzeugung nach Energieträgern[1]

Nettowärmeerzeugung 2026 bisher: 79 Mrd. kWh[2]

Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum gesamt: +2,2 %



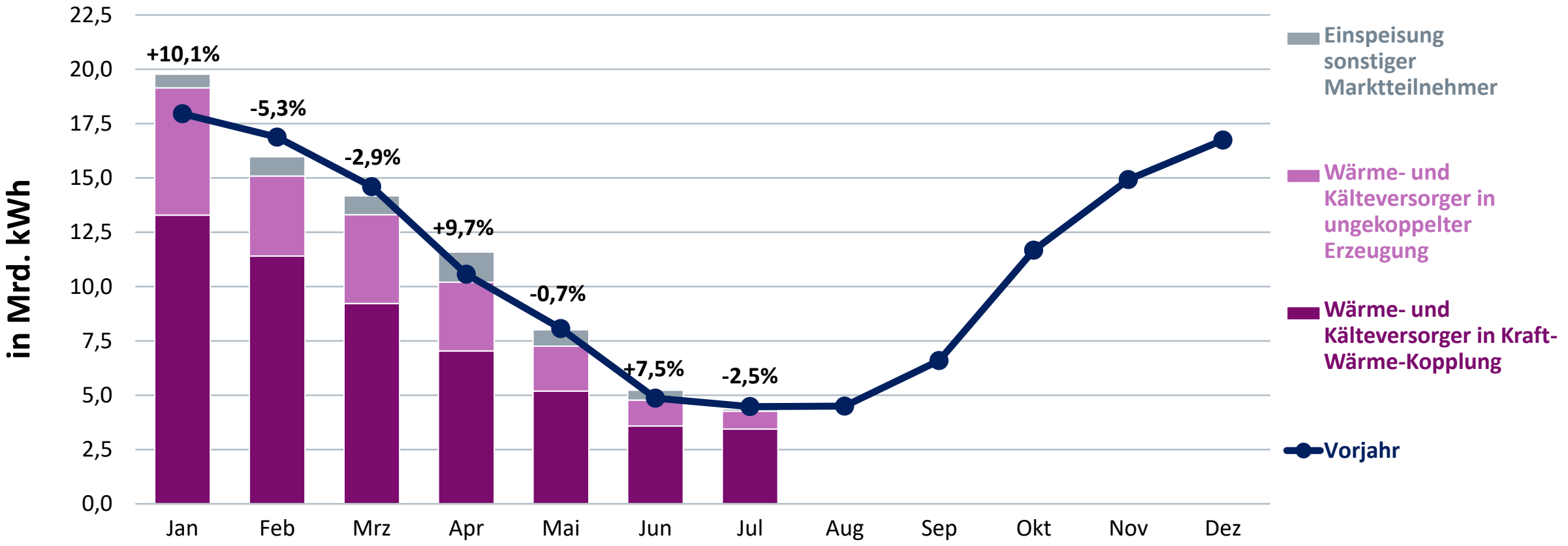
Prozentangaben: Veränderung zum Vorjahresmonat

[1] der Fernwärme-/kälteversorger sowie Einspeisungen von Industrie und sonstigen Erzeugern zur leitungsgebundenen Wärme-/Kälteversorgung; [2] vorläufig.

Quellen: Destatis, BDEW, Stand 10/2026

Monatliche Fernwärmeerzeugung[1] nach Erzeugern

Nettowärmeerzeugung 2026 bisher: 79 Mrd. kWh[2]
Veränderung gegenüber Vorjahreszeitraum gesamt: +2,2 %



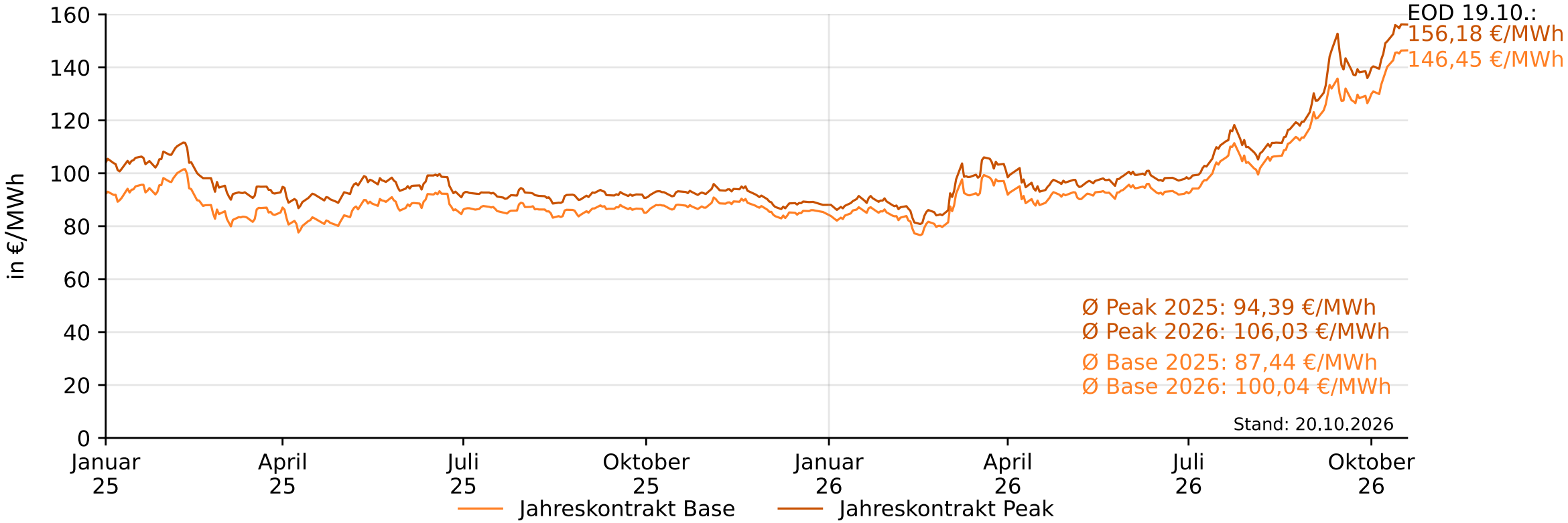
Prozentangaben: Veränderung zum Vorjahresmonat

[1] der Fernwärme-/kälteversorger sowie Einspeisungen von Industrie und sonstigen Erzeugern zur leitungsgebundenen Wärme-/Kälteversorgung; [2] vorläufig.

Quellen: Destatis, BDEW, Stand 10/2026

Preisentwicklung Strom am Terminmarkt

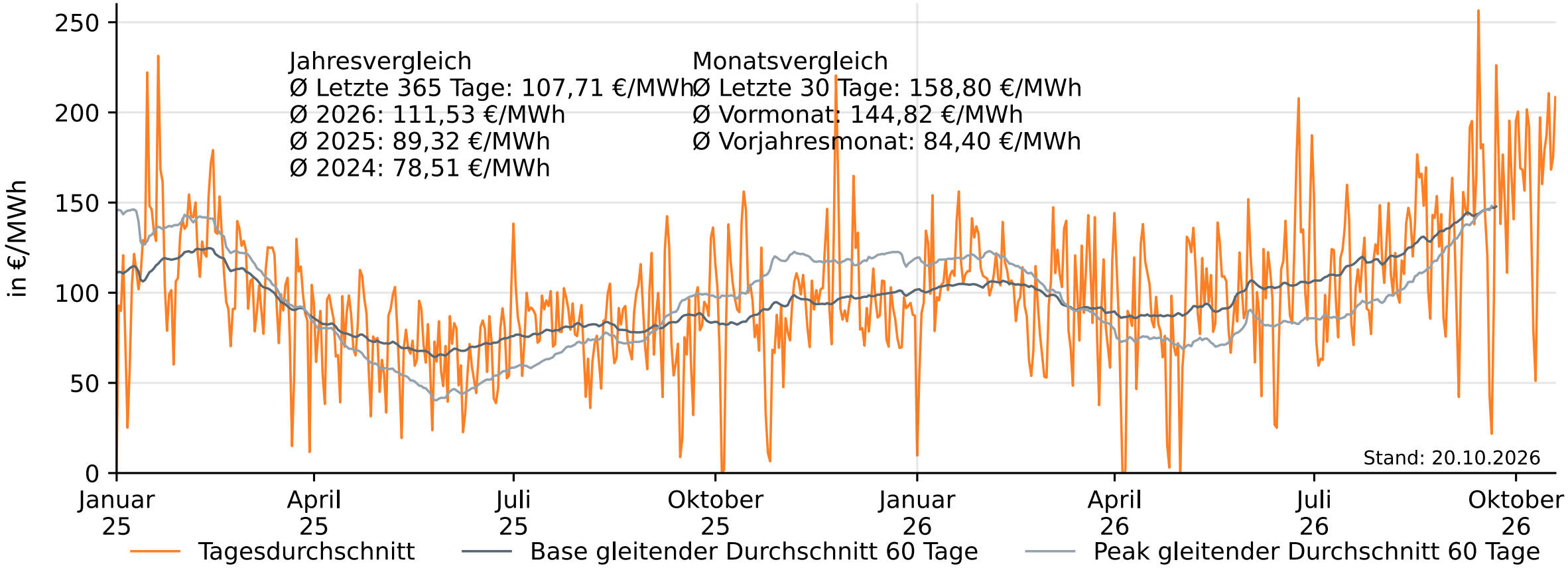
Futures Frontjahr Base und Peak rollierend



Quelle: EEX

Preisentwicklung Strom am Spotmarkt: Day-Ahead-Preise

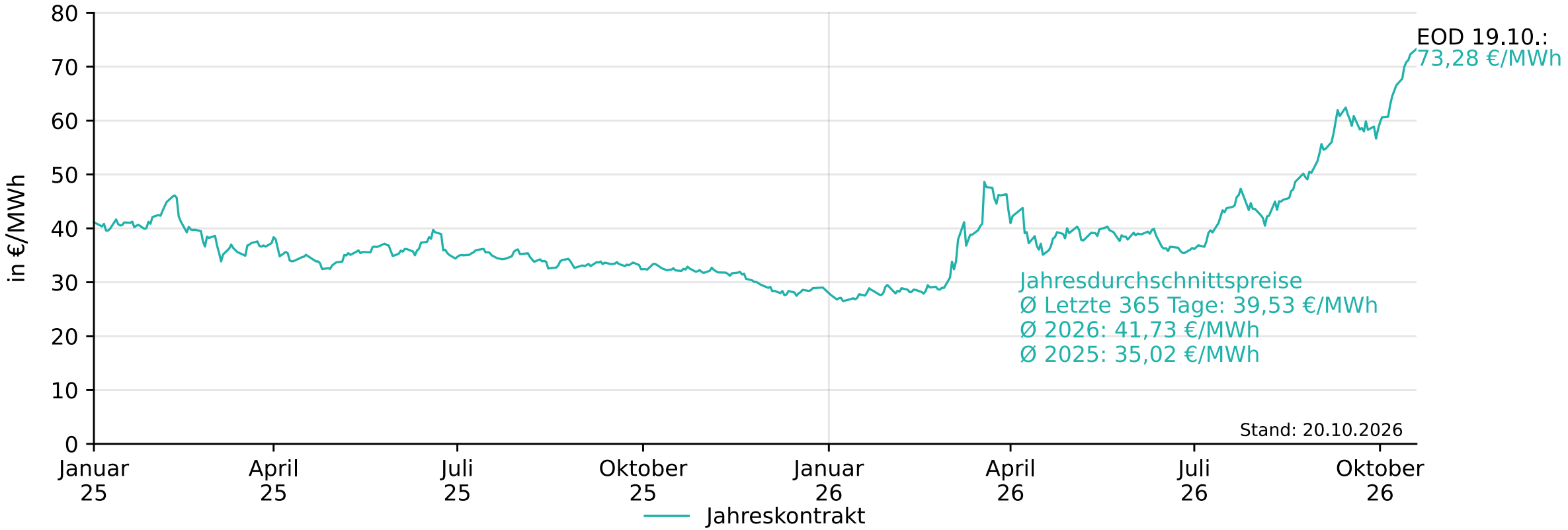
Tagesmittel und gleitende Durchschnitte (60 Tage) der deutsch-luxemburgischen Gebotszone



Quelle: EEX

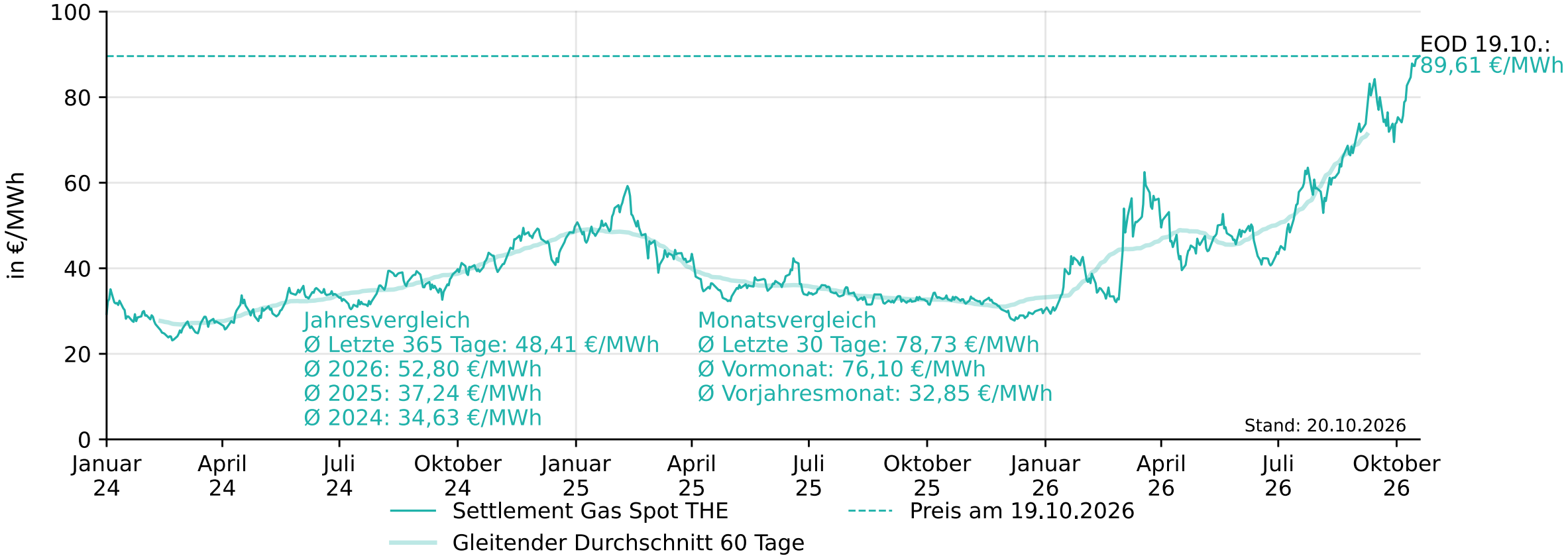
Preisentwicklung Erdgas am Terminmarkt

Futures Frontjahr rollierend (THE)



Quelle: EEX

Preisentwicklung Erdgas am Spotmarkt (THE)



Quelle: EEX

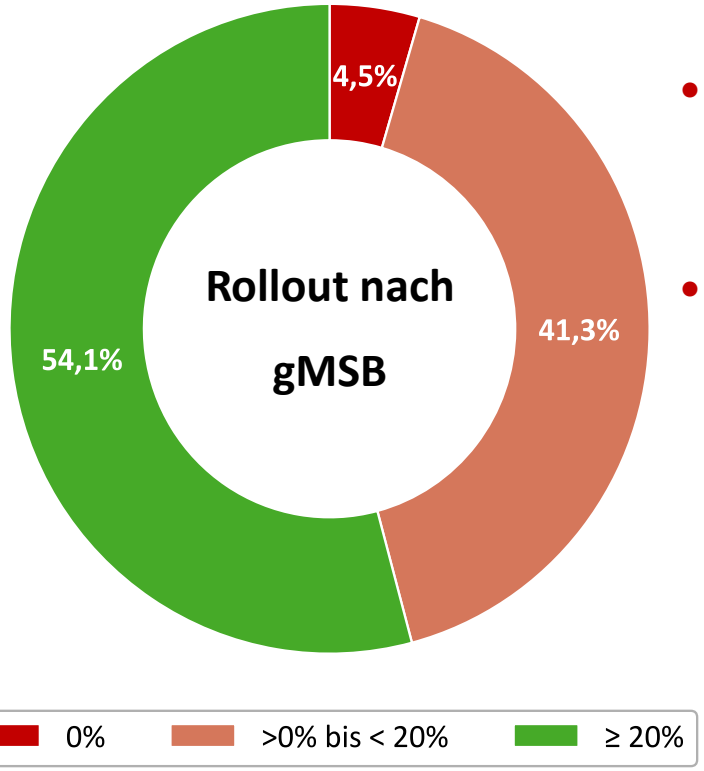
Preisentwicklung CO_2-Emissionszertifikate

EEX Emission Spot Market - EU Emission Allowance, Secondary Market

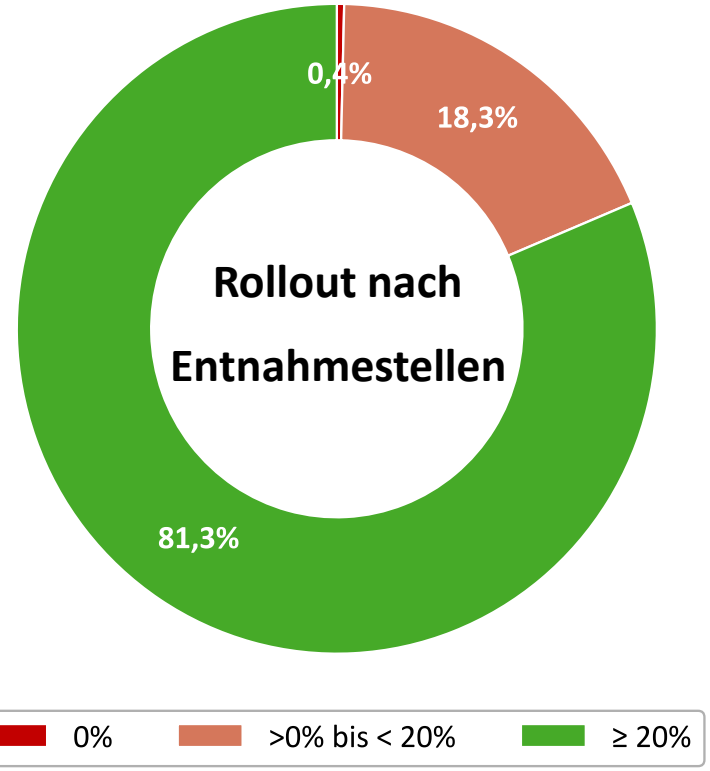


Quelle: EEX

Smart-Meter-Rolloutquote nach gMSB und Entnahmestellen



- 54 % der gMSB erreichen die 20-%-Quote. Auf sie entfallen 81,3 % der Entnahmestellen.
- Die große Mehrheit der Entnahmestellen liegt in der Verantwortung von Messstellenbetreibern, welche den Rolloutplan der Pflichteinbaufälle einhalten.



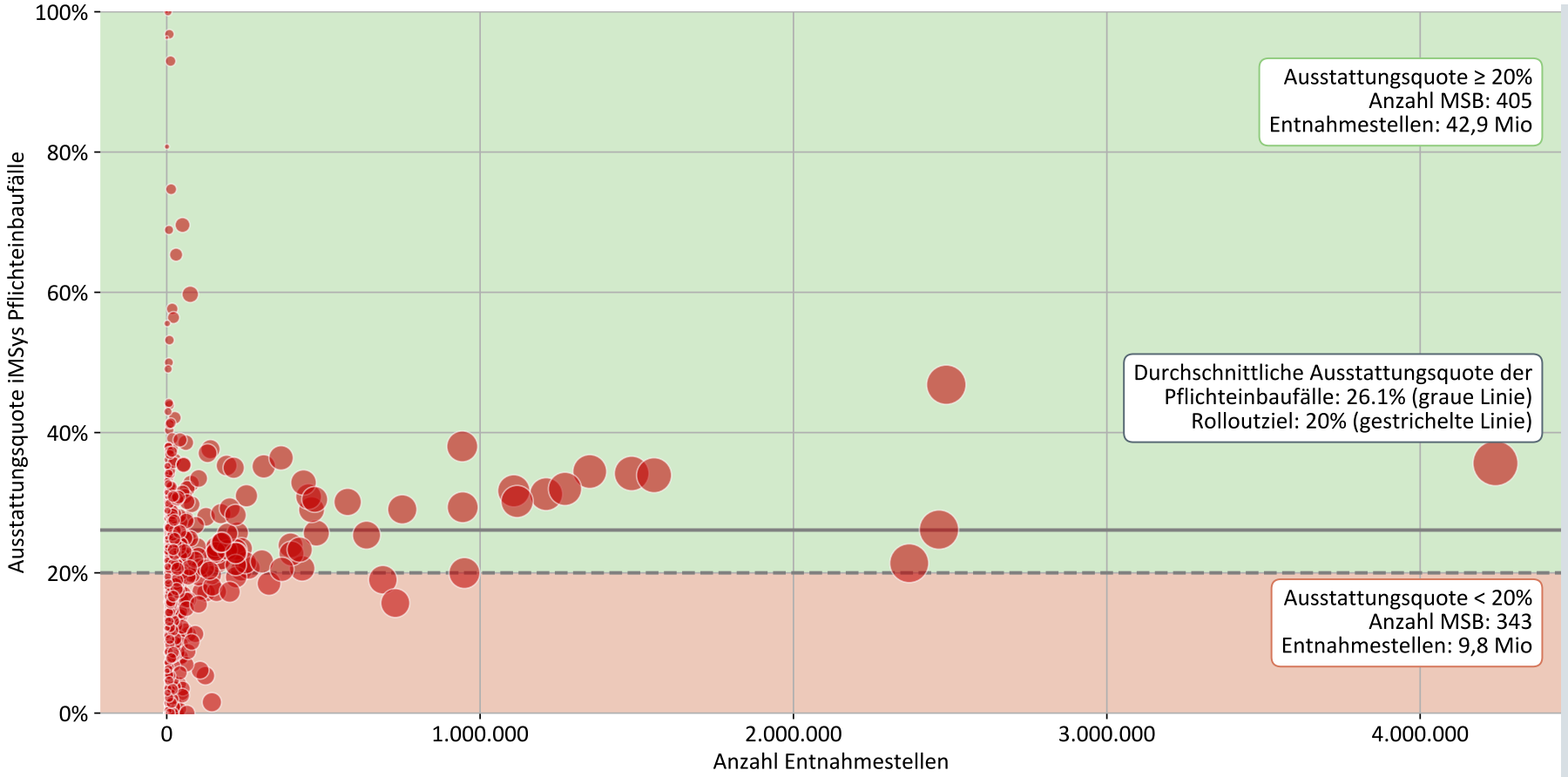
MSB insgesamt: n=803
Ausgeschlossen aufgrund fehlender Einbauquote oder fehlender Entnahmestellen: n=55

MSB insgesamt: n=803
Ausgeschlossen aufgrund fehlender Einbauquote oder fehlender Entnahmestellen: n=55

Quelle: BNetzA Stand: 21.09.2026, BDEW, Eigene Berechnung

Betrachtung des Pflichtrollouts; Monitoring Stichtag: 30.06.2026

Verteilung der gMSB nach Smart-Meter-Rolloutquote und Anzahl der Entnahmestellen



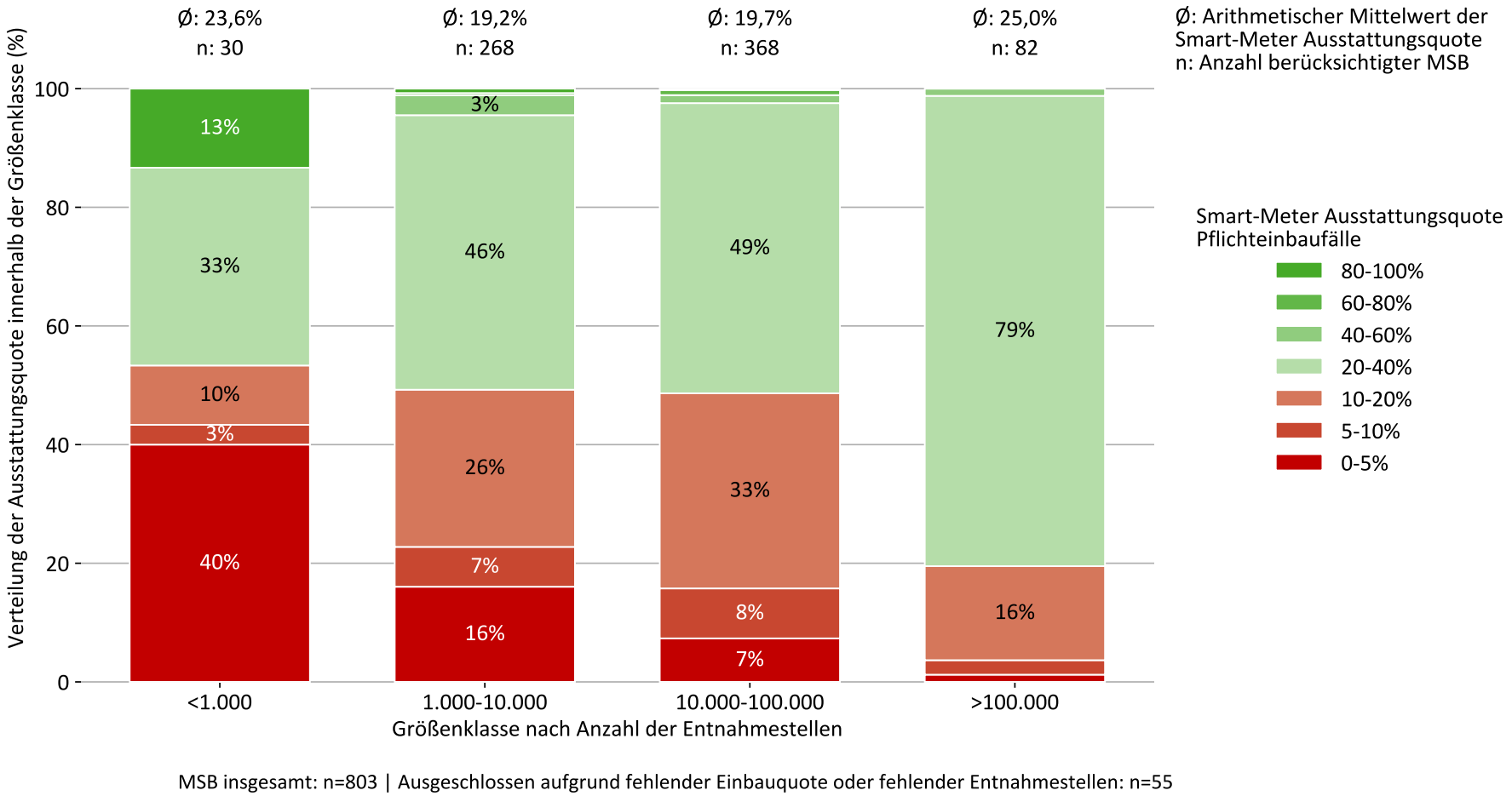
MSB insgesamt: n=803 | Ausgeschlossen aufgrund fehlender Einbauquote oder fehlender Entnahmestellen: n=55
Punktgröße skaliert mit der Anzahl Entnahmestellen.

- Alle gMSB mit mehr als 1 Mio. Entnahmestellen erfüllen die Rollout-vorgabe.
- Für kleinere Mess-stellenbetreiber ist die Verteilung deutlich heterogener. 405 gMSB erfüllen die Vorgabe. 343 Unternehmen liegen jedoch darunter.

Quelle: BNetzA Stand: 21.09.2026, BDEW, Eigene Berechnung

Betrachtung des Pflichtrollouts; Monitoring Stichtag: 30.06.2026

Verteilung der Smart-Meter-Rolloutquote nach Größe der gMSB



Ø: Arithmetischer Mittelwert der Smart-Meter Ausstattungsquote
n: Anzahl berücksichtigter MSB

Smart-Meter Ausstattungsquote Pflichteinbaufälle

- 80-100%
- 60-80%
- 40-60%
- 20-40%
- 10-20%
- 5-10%
- 0-5%

MSB insgesamt: n=803 | Ausgeschlossen aufgrund fehlender Einbauquote oder fehlender Entnahmestellen: n=55

- gMSB, die mehr als 100 000 Entnahme-stellen verantworten, haben zu 80 % eine Rolloutquote zwischen 20 % und 40 %.
- Bei kleineren gMSB erfüllen rund 50 % der Unternehmen die Quote von 20 %.

Quelle: BNetzA Stand: 21.09.2026, BDEW, Eigene Berechnung

Betrachtung des Pflichtrollouts; Monitoring Stichtag: 30.06.2026